Wiesbadener Neueste Nachrichten Wiesbadener Generalanzeiger Mittagszeitung der Stal

Organ bon Staats-, Stadt- u. Gemeindebehörben.

Begungspreis: In Wiebbaben u. Gibne Bestellgeld: Deftellgeld mirb von den Trögern bei unferen Twoing-Freigließen wonati. 3.40 M., viertell. 10.20 M. defonders erfoden. Bei der Best frei Bei der Boll bestellt.

12. Jans gleicher Bruis wie bei Kisselungen Bengelummer 20 Phy. – Die Bezieher der "Wiebbabener Reunften Rockeichen" find inm Berficherungsbeitingungen mit 800 Blart gegen stödlichen Unfell bei der Rürnberger Lebensversicherungsbend in Rürnberg versichert.

Berlas. Schriftleitune und Dauptgefchaftsftelle Ritolasftrafte 11. Gernruf: 5915 und 5916.



Mittagegeitung ber Stadt Biesbaben.

Geöffnet Bochentans bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Conn- und Geiertags gefchloffen,

Nummer 18

d.

lerin

och"

er,

35

und

huhe

hube

tät zu

elsen.

fel

en

S8 1

Garage

irkel

ergan filter mei Gra billa

15.

(Bade

1k. 9.5

3.75

nen

hend.

bian

2550

yfer

tring '

imm

ten, gill Lalle 8 ien Gill M. gei

en.

Samstag, ben 22. Januar 1921.

36. Jahrgang

Die Getreidebewirtschaftung.

Abbau ber 3mangebewirtichaftung.

Berlin, 22. Jan. Mim 20. Januar fand beim preußifden Brothfommiffar für Boltbernührung unter bem Borfib des Reichsminifters Dr. Dermes eine Besprechung mit den Obererofibenien fiber Ernahrungs. und wirifcaftliche Gragen fatt. Es wurden Dagnahmen gur wirtfomeren Erfaffung des Broigetreides eingebend erörtert. Die Saferumlage bleibt aufect erhalten. Die Ginfprace ber Rommunalverbende merden unter Berfidfichtigung ber befonderen Ber-baltniffe eingebend gepruft werben. Befondere Berndfich. tioung bei ber etwaigen Beltfepung bes Abieferungsfolls follen ble Meinen Betriebe und biefenigen Betriebe finden, bie nach dem Rriege ausschlieglich fur ben eigenen gutierbebarf Bofer angebaut haben.

Minifter Dermes gab bie Greffarung ab, bah ber 21 rot= preis fest unter feinen Umftanden verandert werden bittle. Gerner erfforte er, bak bie Wetreibewirticaft in ber jetigen Rorm für bas gutunfrige Birtichalesjahr nicht beibehalten werden bfirfe, bah aber bie bffentliche Bewirticaftung bes Getreibes afs folde aufrechiauerhalten fei. In welcher form eine Itmgeftaltung ftattfinben merbe, tonne noch nicht augegeben werden, weil bie Berhandlungen noch nicht jum Abichluß gefommen feien. Gar die Geftaltung bas Betreibepreifes im tommenden Birtichaftejahr feien son ber Indertommiffion bie erforberlichen Borarbeiten gen troffen worden. Os habe eine eingebenbe Beiprechung liber bie Frage ftattgefunden, mobel bie Bebenjung einer bals bigen Befonntmachung ber Dinbeftpreife für bas toms mende Birtichaftsjahr anerfaunt murbe.

Bettere Berbandlungen blieben vorbehalten, gumal auch be Geftaltung ber Landarbeiterlobne im neuen Birticofis. fabre noch nicht feftstebe. Beiter murbe bie Grage bes Mus-Batinfeit ber Musichuffe für Bieb. und Bleifcoerfcor fowie tie Deputatfrage. Enblich murbe auch über die Diebverichiebungen und die bagegen angewandten Magmobmen geferocen. Es wird beabsichtigt, öhnliche Beioredungen mit ben Oberprafidenien in Jufunit regelmäßig abaubatien.

3m badifden Landtag erflärte der Minifter des 3mvern, es merbe feht von ben guftanbigen Stellen ein Blan eutgearbeitet, nach welchem jeber Landwirt nach Daggabe fer Andaufläche und nach ber bes Ernteergebniffes eine beminte Menge Getreide abliefern muffe; bas andere fonne ber Bambwirt bann für fich behalten.

Der Reichsfinanzminifter amtemübe?

Bon unterrichteter Geite erfahrt unfer Berfiner Ber: treier, bag Reichöfinaugminifier Dr. Birth ben Wunfch tet, bie Leitung ber Reichsfinangen aus ben Sanben an seben, fobold die Barteien einen anderen geeigneten Mann für bieje Stellung gefunden haben. Gegenwartig ichweben Erwägungen über ein nenes Etenerprogramm, und es ift nicht au viel gefagt, wenn man behanpiet, bab Reichefinanse minifier Dr. Wirth Die Auffieffung bes nenen iBonierpros pramms am liebsten feinem Racfoiger überlaffen murbe, weil er genan weiß, bat bas neue Stenerprogramm, welche en es auch annehmen mone, nur unter beitigen Kam= fen unter Dad und Fad gebracht merben fann Inobefons ere, handelt es fich um die in Ermagnun gegogenen inbiretten Stenern, Die Dr. Birth nicht gern mit feiner Berfen beden möchte. Man erwartet, bag ber Sauptanofcung bes Reichstags fich icon in ben nächten Tagen ansführlich wir ben Stenerfragen beschältigen wird. Sierbei ift mit ber Röglichteit eines Rüchritsgesuches Dr. Wirths an rechnen, Reichen topfes einen Iftlaft fiebt, feine einene Steuers sellfit burch einen Rudtritt an beden.

Ruffendebatte im Reichstag.

Der Reichstag behandelte gestern eine von den Unab-bängigen eingebrachte Juterpellation beir. Aufnahme der eindematiiden und wirtichaftlichen Beziehungen mit Rugland. Aba. Erifpien (USE.) begründete den Antrag in der bei unferen Rediffalen üblichen Beite. Schuld an den noch nicht vordandenen normalen Beziehungen troge allein Teatschland. Aufland als Abiabgebiet und politisch idealer Einet wurde natürlich gebührend von Gerrn Erispien weseirt.

erieleri.

Geichsminister des Arnsern Simons antwortete mit einer langen, geitig und inhaltlich bedeutsamen Rede, in der er die Pedauptungen Erispiens energisch aurücknies. Er erlätte, daß nur die Polgen, der rustichen Revolution die Urlack seien, daß Deutschland zu dem östlichen Rachdarn noch kine normalen Bealedungen pflegen löune, die auch für und eine Kedenstrage derktellten. Einseltzge deutsche Leien im Kalands leien im Unding. Dr. Simons nahm dann unter Selfall ielne Avsland aurück. Damals — sogte er habe Auflands leien in Unding. Dr. Simons nahm dann unter Selfall ielne Ausland aurück. Damals — sogte er — habe Aufland weitzusand aurück. Damals — sogte er — habe Aufland weitzusand aurück. Damals — sogte er — habe Aufland weitzuschnende Pläne begüglich ielnes wirtschilichen Aufland weitzuschnende Pläne begüglich derüber, daß Deutschland sehbiet die Pieber leider felen sie Keorien und Pfäne gehlieben. Er lieb keinen Zweizel darüber, daß Deutschland sehbatt die Vederausnachme der alten dandelsbeziehungen wünsicht. dien Tenadoortweiens und Birrichaftsledens und die Haltward der Kandstaaren enigegen, insonderheit die Politif dem Tenadoortweiens und Birrichaftsledens und die Daltward des Deutschland Deutschland enigegen, insonderheit die Politif dem Dems aegen Deutschland. In der Dauptsche sei es iedoch die Dunger der Deutschland. Deutschland ber den Deutschland einen Biederbeginn der

diplomatischen Beziehungen verbindere. So lange für die Ermordung des Grasen Wirdach noch feine Genugtunga gegeben sel. fünne Deutschland nicht an diese Wiederaufnahme denken. Auch is lange nicht, als die Sowietregierung verluchte sich in innerdentiche Verdättnisse au milden, indem russische Agenten nach Deutschland aweds boischowistischer Propoganden geschicht würden. Der Minister schlos unter sebbastem Beisall "Wenn seder von beiden Teilen sich in seinen volltischen Grenzen balt, dann werden wir uns wirtschaftlich über diese Grenzen hinaus die dand reichen können. Das dies wöglicht bald geschen möge, ist mein aufrichtiger Bunsch!"

Bunich!"
Den Standpunkt der Sozialdemokraten vertrat Aba. Wels, der erklärte daß gerade um den Bob'chewismus zu überwinden, man die Beziehungen mit Aufland wieder ankuben milhte, während Aba. Pleischer für das Zenkrum den Standpunkt des Ministers teilte und eine Berftändigung mit Aufland auf Grund einer gemeinlamen Aktion der Mäcke forderte. Nachdem noch der deutschnationale Aba. Neu haus über die Uumbalichkeit der augendlickien Wiederaufnahme des Dandelsverkehrs gesprochen hatte, wurde die weitere Aussprache auf heute vertagt.

Reichstag und Sogialverficerung, Der Sanptausich und bes Reichstags bewilligte famt-liche Bositionen über die Sogialversicherung. Darunter be-finden sich 121 Millionen für Wochenbilfe und Wochenfür-sorge und 80 Millionen Rentenachlungen an Empfänger von Invaliden., Bitwen- und Miterbrenten,

Die Rommuniften und bie Gewertichaften.

Bie unfer Berliner Bertreter erfahrt, ift gegenwartig ein erbisterter Machtompf amifchen ben Rommuniften und ten Gewertichafisführern um die Borberrichaft in ben logialbemofratifchen Gewerticaftan entbrannt. Die Rechts. unabbangigen und die mehrbeitsfogialifitiden Gemertidaftsführer lebnen unbedingt ein Ansammenarbeiten mit ben Rommuniften ab. Gie fuden febt einen Beidling burchauführen, bie Rommuniften aus ben groken Arbeiterverbonden auszuschließen. Demgegenfiber hoben bie Rommuniften ben Rampf gogen bie Gewertichaftler auf ber gangen Linte eröffnet. Gie baben in briliden Begirteorganifationen der großen Lentralverbände bie Absehung rechtsunabhängiger und mehrheitsjosialiftifder Gemertichaftsführer burchgefest. Die Rommuniften verfuchen foger barfiber binaus eine Diffintur in den Gemerticoften aufguridten und bie nicht fommuniftifden Gewertichoftsmitglieber burdweg aus-

Das vereitelte Kommuniften-Komplott.

Minfter, 22. Jan. Bu ben Berhaftungen von Gubrern ber Roten Armee im Industriegebiet erfahren wir noch fole genbe Gingelheiten: In Diffeldorf und Dortmung war die militärifde Organifation ber Roten Armee am weitelben fortgefdritten. Gine genane militärifche Ginteilung in Stes gimenier, Bajaillone, Rompagnien und Bilge war vorgenoms men morben. Gin umfangreiches Material fiber einen regen militärifchen Schriftverfehr gwifden ben eingelnen roten Militarfteffen murbe vorgefunden. Bis jeht murben fieben Berhaftungen burchgeführt. Giner ber Inhaftierjen ons Ciberfeld murbe burd Gerichisbeldt freien Guft gefett; bafür wurde ein weiterer Salibefehl gegen einen gemiffen Seftfer aus Elberfelb erfaffen.

Mietsteuer, Seimftatten-Darlehntaffenfcheine und Reichsmietengefes.

Der Gesantvorstand bes Bundes denticher Mie-tervereine beichich in feiner Sigund in Berlin vom 15 bis 17. Januar nach eingehender Aussprache mit Ber-trettern ber Gewerfichaften und Parteien einstimmig die Ablehnung der gevlanten, ebenfo unaufänolichen wie volfsteinblichen Dietftener und fordert dafür die Aus-oabe von Deimftaften Darlebnstaffenicheinen für die Banperiode 1921 jur Bereitstellung von Mitteln für Reubouten. — Weiterbin jebnt er den neuen mieterfeindlichen Eviwurf jum Reichst mieterngefet ab und fordert die Wiedereindringung des früheren Entwurfes, den bie ichaft mitberaten und mit geringen Abanderungsvorichlägen anzunehmen fich im September bereit erfort bat. — Der Borftand bolt ferner burchgreifenbe Maknaknen zur Ber-hinderung jeber Spefulation und ungagemeffener Preis-forderungen auf dem Bauftoffmarft für bringend notwendig. Orderungen auf dem Isantormattt für deingens notwende, wenn die Regierung und die Mehrheit der Varieien dies Vorderungen nicht erfüllen, durch eine Boffsbefragung der Wille des deutschen Boffes festgestellt werden soll, weil Regierung und Reichswirtichasisrat der deutsche Wieterschaft dei der Beratung dieser beiden sebenswickligen Gesehe überzeite der Veratung dieser der Veratung cong n baben.

Ilm bie Reichsfarben.

Heber bie Stellung ber Bentrum bfrattion bes Reichstages gu ber von ber Deutiden Bolfspartei angerenten Boltsabftimmung fiber bie Reichsfarben erfahrt die Bentrumsparlamentsforrespondens, daß die Grunde, welche bie Nationalversammlung in Beimar veranlaft batten, ichwaraweiß-rot durch ichmarg-rot-golb gu erieben, auch beute noch pon ausichlaggebenber Bebeutung feien. Es wird für minidenswert ertlart, menn bie Deutide Bolfopartei von ihrer Abficht Abftand nehmen murbe, da bie Bentrumspariei taum in der Lage fein mitrbe, einem folden Antroge guguftilmen.

Briand über Deutschland.

Parte, 21. 3an. In ber geftrigen Sibung ber Rammer erffarte Brianb, in der ernften Stunde, in ber bad Geichtet bes Bambes auf bem Spiele fiebe, wurde er eine Bilae andiprechen, wenn er behaupten wollte, er befände fich nicht in Gregung Die Regierung werde ber Rammer flar und deutlich außeinanderfeten, wie die Lage fei, in der man fich befinde, und bie Tatfache. daß ihr bas gange Bertrauen ber Rommer beiftebe, mache es möglich, bas Biel au erreichen, bas fie fich gefeht babe. Man gebe morgen au einer neuen Conferena in einer Atmolphare voller Boetrauen und gegenfeitiger Berglichfeit, welche bie beften Bebingungen für bie Arbeit und für den Erfolg darftellten. (Anhaltende Bemegung.) Aber er verfiebe es, baf bie Rammer, um ber Regierung ibr Bertrauen geben au tonnen, ern vonfindige Aufflärung verlange, und er babe baber die Abficht, ber Rammer bie Motive gu nennen, unter beneu man gur Ronferens

Den Intereffevertretern Franfreichs auf ber Ronfereng mußte volle Sandelsfreiheit gegeben werben. Briand ging bann bagu fiber, bie 2Babl feiner Mitarbeiter au rechtfertigen und erffarte: Geit awei Jahren habe Franfreich feine Be-gabfung feiner Schulb erlangt. Man murbe jebe Gerechtigfelt verleugnen, wenn man

ben Urheber bei Ungliide,

ber die stvilifferte Beit in Geftalt von Belgien und Frantreich angegriffen habe, fic ber Beftrafung entziehen foffe. Wenn Deutichland, bas mit unverlepten Bergwenfen und Fabrifen aus bem Kriege hervorgegangen fei, fich alle Weltteile öffnen fonnte, marden biejenigen, bie es angegriffen babe, tom verfallen. (Bebbafter Beifall.) Das fransoffice Boll miffe, bat es bie Dacht habe und diefe auch angumenden verftebe. Es erwerte von feinem Barlament umb feiner Regierung, bog fie ibm feinen Gieg und bie Ergebniffe bes Sieges gum Bewußtiein brachten Sei bas fuftemotifche Anwendung von Gemalt? Es gebe Leute, die behaupteten, daß Frantreich feine Forderungen noch nicht befannt gegeben habe, und dies, um die Rablung in imperialifrifder Abficht zu forbern. 3ch fpreche es laut vor aller Belt ens, bag bas nicht mabr fit. (Debbafter Beifall.) Franfreich hat niemuls mehr das Bertrauen der anderen gander ergiels als im gegenwärtigen Angenblid.

Dentichland batte por bem Ariege 500 000 Beamte, jest

2 Millionen, Das wird erichwert werben muffen. Es mare ein Standal, wenn es einen Banferott geben würde, ber nicht auf feiten der Beffegten fei. Babrend des Arleges bat Granfreich Gelb im Austonde gelieben. Deutschland bat fich aber nichts gelieben. Wenn die Raffen leer find, to haben fich bie Brifolibarifc fein, damit feine Berpflichtungen erfüllt werben. -Muf einen Buruf, wie das geicheben murbe, erflarte Briand, bie frangofifde Regierung wurde in beionberem Dage leichtfertig fein, wenn fie nicht alle Mittel ericopfen wurde. bevor fie ibre Buflucht gur Gemolt nabme. Die MAtterten botten feine Bedingungen angenommen; es mare aber gefährlich,

Buffucht gur Gewalt

ju nehmen ohne Ginverftanbuls mit ben Malierten. Er fei evergengt, one ore musteren um unteremanger versian wurden. Wenn fie nicht die Ginbeit bes Benbeins beweifen murben, fo murben fie Denifchland bie Moglichfele bieten, fich eines großen Teiles feiner Stuld gu entgieben, Benn aber bie Forberungen feftgeftefft feien und wenn bie Bablung öfablgfeit Deutschlands feftgeftellt fei. bann muffe Deutschland ficher fein, bog es bem 3mana nicht entgeben wurde, wenn es verfuchen murbe, fich feinen Beroflichtungen gu au entgieben. (Bebbafter Beifoll.) Unferen Affitierten muß es verftaublich gemacht werden, daß bas im Intereffe aller liegt, damit wir ber Wohlfahrt eines bauerhaften Friedons teilhaftig werben.

Sum Goluft wurde ber Regierung mit fibermalrigender Mehrbeit bas Bertrauen ber Rammer ausgelprochen.

Es blirfte fich erubrigen, biefe Gabe mit einem Rommen-tar an verfeben. Da auch in ber Politie nichts fo beib gegeffen wird wie es gefodt mord, muß man die Abfahlung abwarten, die auch nach biefer "erregten" Stimmung bes frangofifchen Minifterprafibenien eintreten mirb.

Italienifche Muffaffung.

Rom, 22, 3an, Beguglich ber Reife bes Grafen Sforge noch Paris idreib: "Giernale b'Italia": In der Entwaffe nungefrage wird eine Berftandigung leicht an erreichen fein; bie Frage ber Reparationen bagegen wird mobischeinlich gut tiefen Meinungsverichiebenheiten Anlag geben. Die ita-Henifchen Staatemanner werben fich in blefer Grage von ber guten thalienifden Bernwaft feiten laffen und beftrebt fein, eine proffische Lojung au erreichen. Deutschlands marticaft. licher Aufbau muß begunftigt werden; fonit mare bie Gefabr vorbanden, bag man, nachbem man ein anficibiges Ab-Commen abgelebnt bat, bem Ronfureverfahren enigegenfebe.

Beimtebr aus japanifder Befangenichoft,

Hamburg, 22. Jan. Dem Dampier Kaifen Marie mit 1700 beimtebrenden Deutichen an Bord ift es gelungen, drafts lofe Berbindung berguftellen. Danach trifft der Dampier morgen fruh in Curbaven ein.

Die Eingemeindung Schiersteins.

Der Bieberaufban bes bentichen Birtichaftslebens im Allgemeinen und im engeren Rabmen ber Gemeinweien ift letten Endes von dem Mage albangia, in dem die auf industriellem, taufmanntichem, land und waserwirtichaftlichem Gebiete vorbandenen Bedaltcheiten ausgenützt werden, um die durch Rrieg, Friedensvertrag und Gelbentwertung entfandenen Berlufte wieder einzubringen, Dan bies nimio leichter geicheben tann, je grober und umfangreicher die wirfenden und werbenden Arofte find, lient auf der Sand. Denn bie notwendige Initiative und die erforderliche Durchichlagsfraft ber Magnahmen und Einrichtungen find abbangig von dem Umfange ber Gelbftandigteit, die ber unternehmende und aufbauende Birticaftoftorver aufweift. So erklärt fich bas Streben nach der wirticaftlichen Gelbitandigfeit ber Provingen (bie politifche ift eine mehr nebenfachliche Begleiterscheinung), die Bergrößerung der Gemeinde weien durch Zusammenschlitz usw. Sie ist in jedem Kalle als ein Forrichritt zu begrüßen, der bei richtiger Amvendung ber verwaltungstechnifchen Grundlagen auch dem Bringip ber Spariam feit mehr als ber Berivlitterung gerecht werben fann. Und wenn man an einzelnen Blagen infolge ber Schlafmubigfeit bes Burgertums und bes badurch überwiegenden Ginfluffes raditaier Clemente auch ichlechte Erfahrungen mit ber Gutterfrippenicaft und den bilettantifchen Magnahmen fostaliftifder ungelibter Stadtgewaltiger ge-macht bat, fo ift dies boch nur als Ausnahmegustand gu begeichnen und jedenfalls fein Grund, daß vernünftige Menichen in anderen Stödten vor einer Emveiterung des kommunalen Bannfreises gurücklichrecken, das durch seine Lage

ungahlige Belegenheiten jur Ausdehnung feines Birfungs. freifes und feiner Erwerbembalichfeiten bat, und ebenfo viele leider infolge einer feltsamen Rurgichtigfeit feiner Stadtverordneten ungenutt verpagte, 29tr haben bereits bet ben Berhandlungen fiber einen

Bufammeniching mit Biebrich

barauf hingewieien, baft meder politifche noch mit den Rurintereffen au verquidende Grinde bie Urfache ber Abiebnung der Eingemeindung fein durfen, wenn die Leben Sintereffen ber gangen Stadt in Frage fteben. Man barf folde Begrundungen auch nicht aum Bopans werden laffen, mit bem man die Leute schrecht, wo es gar nicht angebracht ift. Und wir begrußen es aus diesem Grunde als eine überaus erfreuliche Tatjache, daß die Frage ber

Gingemeindung Schierfteins

in der geftrigen Stadtverordnetenfigung eine Rorpericaft und eine Beachtung fand, die bes großen Gegenfrundes

Denn wir find mit dem fosialiftischen Stadte. Doden-volf der Anficht, daß durch die ein fi im mige Annahme des die Borbereitung und den Abiching der Eingemeindung Schierfteins betreffenden Antrags bes Magiftrats ber Unfang mit einer

neuen geichichtlichen Epoche Biesbabens

gemacht wird. Es wies mit Recht barauf fin, baf die Gingegemacht wird. Es wies mit Recht darans sin. das die Gingemeindung der in Frage kommenden Gemeinden auch aus Gründen, die auf sozialem und bygientschem Gebiete liegen und Wiesbaden als den gebenden Teil ericheinen lassen, er-wünscht sein muß. Stadto. Arüde hatte vorder darauf aufmeisiam gemacht daß die Borteile sür Wiesbaden in dieser Angelegendeit überwiegen, daß die Aurinterenen nicht geschädigt werden und die Wittel, die Wiesbaden aur Deckung des erwa 100 000 Mark betragenden Mankos im Gemeinde-säckel Schierieins wird ansbringen mitsten, durchaus wer-ben der Art sind, wud im abnitchen Sinne brachen sich Stadto. v. Ed und Stadto. Schneider aus. Jedenfalls läht die Haltung der Stadtverordneten nach der eingehenden Darlegung der Berbältusse durch Bern Cheringenieur Bücher, der in langwieriger Arbeit die

Deringenieur Bucher, ber in langwieriger Arbeit die Gundloge für die Berbandlungen geichassen bat, und die Ansicht bes Magistrats, die herr Stadtfämmerer Schulte in feiner ffaren Beife portrug, erhoffen, baß bie Beit nicht

mehr fern ift, wo wir

Biesbaben am Rhein ichreiben werben. Bumal in Goterftein felbit in einer öffentlichen Bersammlung und im Gemeinderat einfrimmig die Berkandlungen gut geheißen wurden. Die Stadtverord-netenversammlung bat nicht nur der Einsemeindung aund-lählich augestimmt und die von deren Bücher geschäften Bor-verbandlungen aut geheißen, sondern auch den Magistrat er-möcktigt, vorbehaltlich ihrer endochtigen Zustimmung. den entiprecenben Bertrag abanichließen

Bieshabens Schierfteiner Intereffen find mannigfaltiger Die Baffermertsanlagen, Die in den Rafren 1898—1907 in der Schiersteiner Gemarkung mit einem Auf-wand von 21/4 Millionen Mark angelegt wurden, find für das Leben der Stadt von außerordent icher Redentung und

Das Theater und wir.

Bor "Samlet".

Die Intendontur des Staatstbeaters aab vor einigen Tagen befannt, daß die erfte Aufführung des "Hamlet", der seit 32 Jahren an dieser Bühne nicht gegeben ward, troh aufgehobenen Abonnements "ansverkauti" in. Und wir – aufgehobenen Abonnements "ansverkauti" in. Und wir – die Presse, die ††† Kritis – betonen, daß uns selten eine Rachricht mehr Freude bereitet bat, als dieser Sat. Denn Stadticht mehr Entagensommen sonden, wo die Oberflächlichkeit und Nur-Schaulust oft wehr Eelogenbeit zur Betätigung und oht nehr Entagensommen sand, als wünschenswert ichien und als es der Bürde und dem eigentlichen Wesen des Theaters entspricht. Es war und ift noch vielsach heute so wie Goethe am 30. März 1824 au Eckermann sagte: "Es wird schwer halten" — weinte er — "daß das deutsche Auslitum

wie Goethe am 80. Mars 1824 au Edermann faste: "Es wird ichwer balten" — meinte er — "baß bas benische Publikum du einer Art von reinem Urteil fommt, wie man es in Italien und Frankreich sindet. Und awar in und besonderd hinderlich, daß auf unseren Bühmen alles dur che in-ander gegeben wird. An dechelbigen Stelle, wo wir gestern den "Damlet" sahen, sehen wir heute den "Staberle". Dodurch entitelt deim Publikum eine Komiusion im Urteil, eine Bermengung der verschiedenen Gattungen, die es nie

eine Bermengung der verschiedenen Gattungen, die es nie neboria ichäten und begreiten lernt." Was wirde der Weimarer Beltgeift beute sagen, wenn er den "Staberle" erfebt fände durch all die vielsachen Experimente und Spiele-

erseht fände durch all die vielsachen Experimente und Spielereien, deren wichtiginerisches Gewand im umgesehrten Verhältnis zum Anhalt sieht! So daß es der Preise als Berireterin und Kührerin der sogenannten öffentlichen Meinung vit schwer sallt, die verwirrten Sinne des Aublitums durch das Laborinth von Künsteleien, von geistigen und technischen Bidersprücken zu leiten, das in seiner Gesamtheit das dramatische Schoffen der Gegenwart darstellt. Es bedarf eines flaren, auf das Besentliche eingestellten Blicks, eines ausgeprägten Berantwortungsgesühls und einer künstlertich und ästbetisch sicheren Urteilskraft, wenn der Krittfer seinen hoben Beruf so gustiben will, wie es die

einer fünklertich und anbeitsch licheren Urteilstraft, wenn der Arktifer seinen hoben Veruf so aussiben will, wie es die Wicktigseit des Amtes ersordert. Und es ist nicht nur in der Unwollsommenbeit alles Menschlichen, sondern auch in der Buntseit und Stillosiateit des Schaffens und der aur Darktellung kommenden Kunkwerke begründet, daß die Klagen über die Ungerechtigkeit der Kritik nicht verstummen wollen.

rechtiertigen infolge ber vielen Berhandlungsgelegenheiten und Streitmöglichkeiten icon allein den Bufammenichluß, Bu ihnen geiellte fich als weiteres gemeinsames Intereffengebiet die im Krieg geschaffene Berladeanlage im Safen. ferner befannt, daß Danbels- und Gabrifantenfreife fich lebberner befannt, daß dandels und Fadrisantenkreise sich ledbatt um die Ausschliegung des idealen Pudukriegeländes am Hafen und Resinuser bemisben. Der Rhein wird — beionders nach seiner Internationalisserung — als einer der kervorragendsten Berkebrswege der Welt zu ungeachnter Bedeutung gelangen und die Stadt Wiesbaden kann der irchtiger Ausnitzung aller Vorteile bier die Wöglichseit finden, sich durch die Schaffung eines groben ihmschlansbasens, eines Indukrie und Siedelungsgeländes für Arbeiter- und Angestellten-Bohnungen nicht nur finanziell zu restaurieren, sondern auch eine über alle Wutmohungen gewaltige Bedeutung als rheinischer tung als rheinischer

Induftries und Sandelsplat

gewinnen, die fie von den unguverläffigen Gintfinften aus

der Aur unabhängig macht.
Die Rückwirfung auf die kommunglen Angelegenheiten find in Kürze folgende: In das Stadtparlament würden zwei Vertreier der Linken und der Rechtsparteien einziehen. Schierftein felbit murbe eine Bermaltungsftelle merben mit einem eigenen Standes- und Delbeamt, Ortsgericht ufm. 12 Gemeinde-Beamte und 0 Angestellte mußten natürlich au den Biesbadener tarifmäßig feftgelegten Bedingungen übernommen werden. Ebenso mitte das ftobilide Arantenbans den Schiersteinern zur Berfingung fieben und Biesbaden batte nach den Ansführungen des Berrn Bücher die wenig eftultigen Schulverbaltniffe in Schierftein zu beffern und die Beibindung mit bem neuen Stadtteil burd Ausbau ber Strafenbaln von ber Infanterie-Raferne gunftiger au geftalten. Mit Recht wies herr & r fi de darauf bin, bag auch

ber Mheingan ber Stadt Biesbaben burch die Eingemeindung naber gerudt murte. Auch der Ausbau und die Ansnühung des Gtrandbades durfte ber Stadt jum Borteil gereichen, wührend auf ber Andgabenfeite bes Dauptbuches ber Stabt ein fabrlicher Buichuft von 100 000 M gur Balangierung ber Schierfteiner Sinangen nicht febr ins Gewicht fallen würde

Schierfteins Gemarfung umfast 4758 Morgen, movon 100 Morgen Beinberge und 1056 Morgen Walt dar-fiellen. Der größte Teil der 4723 Einwohner ift in der Landwirticatt beidattigt. Strafen und Ranalifation entiprechen geitgemafen Anforuchen, ein gwifden Wiesbaden und Schierftein befindlicher Lanbftreifen, ber gur Gemartung Bieb. rich gebort, bietet feinen rechtlichen Grund gegen bie Gingemeindung und berechtigt u. E. im Gegenteil au ber Boffnung, bag in absebbarer Beit auch die Gingemeindung Blebrich's wieber disfutabel merben wird.

Miles in Allem fonnen wir nur unferer großen Befriedigung fiber ben Plan Ausbrud geben, Bir weiben bie neuen Barger als alte gute Freunde und gern gefebene Glieder unferes Gemeinweiens begruffen und hoffen, bag Blid und ber Schritt in die Beite, ben Biesbinden der Ansdehnung leines Birkuvobfreises an das Rheinmser vornimmt, ihnen und unserer Stadt aum Segen Gereichen H. Gz.

Die 40 proz. Mietpreiserhöhung

Der Begrundung des Boichluffes des Sochverftundigen ausschusses, der bekenntlich am 15. Januar die Socia-arenze der Mietpreissteigerung in Wiesbaden auf 40 Pro-gent der Miete vom 1. Juli. 1914 sessente, entnehmen wir folgende Sche:

Muf ben Ginfpruch des Rogierungsprafidenten bier als Rommunalauffichtebeborde gegen die vom Magiftrat in Biesbaden beichloffene Sochlimietginsfeltfetung in der Stadt. Wiesbaden hat der auf Grund des § 4 der Anordnung vom 9. Dezember 1919 (Pr. Gef.-Slg. S. 187) bestellte Sachverstän-digenausichuß in Wiesbaden nach mündlicher Verhandlung

mit ben beteiligten Orgamifationen in feiner bentigen Situng Mis Socitarenae für Mietzinsfteigerung räumen in Wiesbaden werden 40 vom Sundert (40 Brogent), und awar 25 Brogent für Unterhaltung der Gebäude und Webriefungen und 15 Brogent für die sonftigen Mehrleifung gen (Steuern, Gebühren, Besträge, Bersicherungen, allgemeine Ilnkosten und dergleichen) Auschläge an dem am 1. Inli 1914 für die Wohnung oder Mieträume anderer Art oder für das Ongdratmeter benutzter Kläche vereinbart gewesenen Mietgins ober, falls ein folder nicht vereinbart ober ans befonberen Gründen außergewöhnlich niedrig gewesen ift, au dem am 1. Juli 1914 für die Wohnungen voer sonkigen Miet-räume oder Quadratmeter benutzter Pläche gleicher Ort und lich gemefenen Mietzins feftacfent.

heiten und Billfur ber Rritit verleht und machen ihren Gefühlen in mehr oder minder fürmischer Weise Luft, wen immer ihr autes Recht in. Rur wird vielfach überseben, daß die Subjektivität, die kiliftiche und geiftige Selbst-

fländiafeit und Gigenart einer Beurteilung immer mertvoller

kändiakeit und Eigenart einer Beurteilung immer wertvoller ist. als die gesorderte, kakt immer geschäftsmäßig küble jogenannte "obiektive" Kritik. Es kann und koll nicht bekritten werden, daß Kritik vielsach in Kritikelei ausgeartet ist, weil wiele Beurteiler im "Kritisteren" und nicht im kongenialen Durcharbeiten des Kunstwerks oder im Miterleben der Teistung des Darstellers ihre Aufgede iehen. Und daß andere Teistung des Darstellers ihre Aufgede iehen. Und daß andere in allan loser innerer Beziehung aur Bühne, ihren Ersorderinison und Möglichkeiten stehen, als daß sie Werf und Wiedergabe im Spiegel der Arbeit des Regisseurs oder der Beschaftmisse au Beschraften durch technische und räumliche Verhältmisse au beurteilen in der Lage sind. Andere wieder sind der Aufaabe wicht gewachien, die durch die Fülle verichiedenartiger Einsich aus Besänche an sie berantritt und die ihnen auch daß Schaffen des künklerischen Leiters der Bühne oft weniger eindrucksvoll und solgerichtig erscheinen läst, als es zur geleckten Beurteilung notwendig wäre.

gerechten Beurteilung notwendig mare.

"Rach ben angestellten Ermittlungen betragt bie Erhöhung ber Steuern, Gebuhren, Beitroge, Berficherungen, Berwal-tungsfoften und bergleichen nach Abaug ber burch flabtifche Steuerordnung bemBermieter abgenommenen und dem Dileter als unmittelbare Laft auferlegten Rehrichtabfuhrgebühren 15 Progent der Friedensmiete. Diefer Berechnung ift auch die Grundftener augrunde gelogt worben. Der Rechisftandeunfi des Mieterichutvereins, daß biefe Steuer ausguscheiben habe, findet in ber mafgebenden Anordnung vom 9. Degember 1919 und der dage erlaffenen Andführungsanweifung feine Stage Rach biefen Borichriften ift die Erhöhung aller auf bem Grundbefit rubenden Stenern an berudnichtigen. Gine Ausnahme für die Grundstener ift nicht gemacht worden, recht-fertigt fic übrigens auch nicht aus rechtlichen oder wirtichaft. liden Granden.

Um die nötigften Arbeiten gur Inftanbhaltung ber Gehim die notignen arfatten at in menighens ein bäude und Wohnungen aufzuführen, find wenightens ein Biertel ber während ber Borfriegszeit allgemein notwendigen Arbeiten erforberlich von denen naturgemäß ein großer Teil auf die Erhaltung der Gehände entfallen wird.

Diefer ber Reftfetjung augrunde gelegte Umfang ber Unterhaltung kommt bei ber ersahrungsgemäß eingetreinen Eteigerung ber Unterhaltungskoften auf mindestens das Ihnfache der Kriedenspreise, durchschnittlich 25 Prozent des Kriedensmietzinses gleich.
Die Erhöhung der Unterhaltungspflicht bei der Keit-

setning der Söchimiete gang underudichtigt au laffen und die hausbesitzer destwegen ausschließlich auf den ihnen außerdem noch auftehenden Rechtsbebelf des § 10 der Anordnung vom 9. Dezember 1819 an verweisen, wie es ber Micierschutz-verein vorfclägt, fit nicht angängig, ba eine folde Regelung mangebliden Boridriften, die ausbrildlich die Beridfichtigung der Unterhaltungemehrtoften vorichreiben, wier-iprechen murbe.

Der Geftfeinung find die Bebfirfniffe bes ftandigen Sausbefiees jugrunde gelegt worden. Die Zeilnng bes Buichlages in Stenern uim. einerfeits und Unterhaltungefoften anberfeits im entideidenben Teile biefes Beichlnifes ift erfolat. um ben Mieteinigungsamtern bie Möglichfeit gu geben. Mietginsfteigerungen, bie nur gur Erbobung ber Bobenrente ge

fordert werden, wir flam entgegentreten au können.
Die Erhöhung des aulässigen Sochstmietzlinies für die Bergangenheit ift rechtlich ungulässig. Die Geltung für die Beit vom 1. Oftober 1920, wie sie nach Berichten des Magitants von diesem auscheinend beabsichtigt worden ist, fann dehen nicht procesieren werden. Abriagna ist diese Rus. daher nicht vorgeschrieben werden; übrigens in diese Rud-wirkung in den einichlägigen Beschlüssen des Mogistrals auch nicht aum Ansdruck gebracht worden. Gine Erhöhung kann daher erft auf Grund dieses endgültigen Beschlusses für die Folgezeit vorgenommen werden."

Mufifalifche Wochenfmau.

Am 15, Jan, hatte Derr D. B. Maedel im Rafinofaalt einen Klavierabend veranftaltet. Der Künstler ift in weiten Kreisen unserer Stadt nicht nur als vortefflicher Bianift, son dern auch als geistvoller Kenner der Musichstorie wohlbefanut und fo batte mobil feine Beramftaltung verdient, sahlreider fanut und so batte wohl seine Beranstaltung verdient, zahlreiger besucht zu werden. Maedel wieltz einleitend zunächt allere Musit, die französische Suite Backs mit einer gant vollendeten Interpretationslunkt, selnstanig kilistierend und individualissierend in den Fiaurationen aegen die der seier liche Gesang des zweiten Sabes is schon kontraktierte. Auch die weiteren Stüde aus der Lowivertode gewannen reiche inneres Leben und das Gegader des Lukus in Rameaus Charafterstüdchen erschien überwus drollig. In dem mitteren Teile des Konzerts vermochte der Künstler eine gewisten Kernosität nicht zu überwinden. Pröchtig wielte er noch Rervosität nicht zu liberwinden. Brücktia wielte er noc Mozart und Savon, aber in Beethovens Mondicheinsoner und dem Mendelsiohnschen Liebern ohne Worte fehlte bi iechte Boesie, es wurde zu derb migearissen. Dafür risen die Listiden Uedentragungen und Chopinichen Kompositions wieder durch Krost und seidenschaftliches Fener zu heller Bewunderung Vin.

Das 4. Sinfoniefongert bes Staatstheater brante neben portrefflichen Orchefterleiftungen (Cherubini drachte neben vortresslichen Orgenterleitungen (Gertistus) Fautsscha-Ouverture und Saudus Deduc-Sinsonie) das herr liche Biolinsonzert von Brahms, dessen ganze Liefe und Schönheit und ein Künstler ersten Ranges. Prof. Gast. Dave mann restlos enthültet. Mit edlem Patsos und bitthendem Gesangstone erschien der erste, einst so wenta verstandene Sak, die friedliche Meivelt des zweiten, wie das beiten der des des des leiten murden gesenst dem Griefinis ftirmische Feuer des leiten wurden ebenso aum Erlebnis Und in einer Backichen Sonate für Bioline allein zeigte fil die berbe Bonnlichfeit Geler Kunft in ftilvoller Wieberget.

Das am gleichen Mbend ftattfindende 8, Bolfstonact im Kurbanie mußten wir leiber verfaumen, wir ließen un aber von fompetenter Seite mitteilen, baft Kongerimeffe Thomann bas Mogartide A-bur-Rongert filr Bioline po treffiich wiedergab und das Ordefter, bas Mogarts "De Juan"-Ouwerture und die Batbetione von Dichaffonofft worteng, Glangendes unter Schurichts Leitung leiftete. X

Scharen fich au ber Aufführung brangt, bie es von portierein unter feiner Leitung als ein befonderes tfinftlerfic

Bom juriftifden und medtainifden Gia punft ift das Weien und ber Charatter bes Danenprine puntt in das koefen und der Charatier des Lanenplusgerlegt worden gang au schweigen von den ungäbligen bendlungen die sich mit der Philosophie der Tragodie ichäftigen. Ja. selbst sviritiörische Gesellischaften sind gegerlich worden, um auguniten sbrer Lehre aus dem "Samlet" sern au gedeinnissen, was ihnen passend schien. Bas Bund daß die widersprechendsten und oft lächerlich erscheinen Gestlätzungsprechen. daß die wideriprechendsten und oft lächerlich erscheinen Erklärungsverinche verössentlicht wurden und daß Charatterbild des delben, von der Arittler und Korke Laune und Gunft oder Gebeimniskrämeret verwirrt, in Literaturgeschichte in allen Forben und Moalichtelischwankt und schillert. Und daß vielsach die Dauptiacht greisbare dromatische Eutwickelung des Werkes im Genund des Charofters des Titelbelden im Besonderen bei ned der Luffahrungen zu kurz kam. Darüber wird nach der Luffahrungen zu kurz kam. Darüber wird mach der Luffahrung und Luffahrung durch deren Boll man nat sprechen sein. Im Gegensan zu Goethe, der ger aerechten Beurteilung notwendig wäre.

Denn was an Goethes Zeiten ich schon nicht verwirtstichen ließ, "Zhüllers Gedanken, der Tragödie ein eigenes Sichen ließ, "Zhüllers Gedanken, der Tragödie ein eigenes Dons zu banen", das in ans vielen Gründen in obsehverer Zeit in Biesbaden wie in anderen Städien auch beute noch ansgeschloßen. Und im Grunde sind wir beute vielseltiger, ausgeschloßen. Und im Grunde sind wir beute vielseltiger, ausgeschloßen. Und im Grunde sind univahmeläsiar, als uniere Voreltern, iv das wir die Juntheit im Spielplan nicht missen wosten. Wir sind durchaus nicht mit allem einverkanden, was derr Dr. Dagemann, der Leiter unserer Staatsbühne unternimmt aber wir wissen, daß ein unserer Til seiner Arbeit Ursachen bat, die senseits seines Wollens liegen. Und wir freuen und, daß in ihm eine ausgehollens liegen. Und wir freuen und, daß in ihm eine ausgewichte Berisn lichteit an der Spiele unserer Schangerrägte Berisn lichteit an der Spiele unserer Schangerrägte Berisn lichteit and der Weinung wie er an sein. Dr. Hagemann dat kürzlich über "Theater und Kritik" gedichten Er hat die nach seiner Meinung wotwendige und sichtieben Er hat die nach seiner Meinung wotwendige und richtige Stellungnahme des Kritikers aum Kunstwerf und Rünflier in Sähen umrisen die im Großen und Ganzen auch nach unterer Ansicht, den Kern der Streitfrade biokand nach unterer Ansicht, den Kern der Erreitfrade biokand nach unterer Ansicht, den Kerte und Sächelben nun verlichebener kleiner und leichter Werfe und Sächelben nun man der Auffabrung und Auffahung durch Deren 2001 man nach ferechen sein. Im Gegensatz zu Goethe, der der im "Damlet" "immer die gleiche Kraft der Broduktie Shakeipeares sah. ist man bente der Ansicht, das dieses knicht in einem Zuge geschrieben ward. Die Korschung Beweise, das der große Brite noch viele Jahre nach ferstaufführung bedentende Aenderungen an der Trass vorgenommen hat, was im sidrigen nebemfächlich icheint.

den "Damlet", diese tieffte und tieffinnigste Tragodie ber Wettliteratur. Grund genna, Fremde fiber den aufwert strebenden Schaffensgeift an unserer Bilbne au außern, de das Publifum so fichtbar anerkennt, indem es in belle

Excianis einschätt! Neber den "Samlet" ift fo viel geschrieben worden. Ses fast absurd erscheint, tousenbfach Gesantes noch einmal

Gebruckt wurde "Samlet" im Jahre 1803. aum et letten, Male aufgeführt ward er um das Jahr 1808. Die ist derten, enstäummt der alten dänlichen "Amleth-Sane", die auß ein weben Geschichte des Saro Grommaticus 1864 in das Franco und später in das Englische überseit ward. Die Giber und später in das Englische überseit ward. Die Giber eine bühne benutzt in ihrer Aufführung die meisterhafte 11et eine bend seinen August Wilhelm Schlegols der geweinigen bunne benutzt in ihrer Aufführung die meisterhafte ile einschend, setzung August Wilhelm Schlegels, der gemeiniam blide darin Tied durch seine Uebertrogung der Shafesvegreichen Weise lateinist biese aum unveräußerlichen Besit des gebildeten Deutst Blide unze gemacht hat.

Seginn Stadtve Der des Bu Geisben gaide

Zuwend gaben A Stad Suidaff

60

nommen Stob ber 2 lid wur rizatete Beibnod unterftilt tifcer S tu math 38 M. folde po Berudfid Die bere Borlege

inangle

berange

Die (granfe Finanza: Rabere 2 Mriffel 6 Blesbad: arenae q Inapie bie modurch Es fo fiber bie 216

de Berm

icioa ded Stedtuero

Beder,

Rober. toften T

weifite: &

Stellpertr Berichters und fenti tungen, michen find. G& fo Dinbe un für die & trand, die Su de barmadiun ena Erev Sort Er merbs bi barafter e Arbeit eler land elerife elemina pies a Refform tranco.

-Smerifan

Mm 5

distant in

frat lich Madinin

id fedes

ez Ben 1 confe-freb intere fid Dann age cine berr, anid th Bilbe tritt, fiel ut in die gens an ach Her remden e effe entio Southfree 6 Gine ! on bem of de linfe (P le ber (Ed

o Aus der Stadt. o

Mus dem Stadtparlament.

In der gestrigen Stadtwerordnetensibung waren zu Beginn 48 Stadtwerordnete anwesend. Den Borsis führte Stadtwerordnetenvorsteber Geb. Justigrat Alberti.
Der erste Bunkt der Tagekordnung beiraf die Erhöhung des Inschusses an die landwirischaftliche Binterschule Sos Beisberg auf 5000 M. da es nach dem Bericht des Stadtv. Kaschaut frob Erhöhung des Schulgeldes und sonitiger Juwendungen nicht möglich ist, die Einnahmen und Aussehen zu belomieren. gaben au balangieren.

stadte. Holangieren. Stadte. Goal bemerkt dann, daß folde guschfie in früherer Zeit berechtigt gewesen seien, daß aber fenie die Landwirtschaft so gunftig dastehe, daß sie solche Inflitute felbit unterhalten könne. Die Städte mit ihren finanziellen Röten sollten au solchen Beibilsen nicht wehr herangegogen werben. Darauf murbe die Borlage ange-

Sindtv. Raidau berichtete weiter über die Erhobung ber Beitrage für Minderbemittelte. Befannt-nich murde in der lebten Stedtverordnetensibung eine einmalke Erwerdslosenbeihilse in döhe von 225 M. für Ber-beitatete und 150 M. für Ledige unter Nogun des von Belbunchten gewährten Borichisses in Döhe einer Bochen-unterstüßung beichlossen. Dabei wurde von sozialdemotratiider Geite der Antrog gestellt, ben Abaug wieder rudgangig im machen. Der Ausschuft für Erwerbslofenfürsorge hatie fich mit dieser Frage beschäftlat und schlug nun vor, die Beibilfe für Berheiratete um eine Wochenunterstützung von 138 M., auf inögesamt 350 M., die der Ledigen um eine selbse von 60 M. auf inögesamt 200 M. unter prozentnaler Berücksichtigung der Dauer der Erwerbslofialeit zu gewähren. Die bereits dafür bewilligte Summe von 250 000 M. wird fic baburch um 100 000 M. auf 850 000 M. erboben. Die Borloge wurde ohne Ansiprade genebmigt.

·ff•

neā.

cifica

te fi

en M

etta antia antia tracta

I GE

Die Erhöbung der Pflegefabe im ftadtifden Grantenbaufe wurde ebenfalls nach dem Bericht des Kinangansichuffes (Berichterftatter Baum) befchloffen. Das Pabere barüber baben bereite gestern in einem besonderen Artitel beiprochen. Stadto. Werhardt ftellte babel feft, daßt Biebbaden mit blefer Erhöbung der Gabe an die Bochite grenge acgenuber anderen Städten beranreiche, und empfahl eine größere Spariamteit in der Schwefternorganisation, lowie die Errichtung eines Kranfenbeims für Leichterfranfte, moburch ebenfalls manche Ersparnis gemacht werden tonne. Es folgte nunmehr die Beratung über bie

Gingemeindung von Schierftein,

iber bie wir in einem befonderen Auffat berichten.

ale Beirat zur Durchführung des Ortoftatuts gegen Me Berunftaltung der Stadt Wiesbaden wurden auf Borichiot des Wahlausichuffes gewählt: Als Mitalieder der Siedtvervroneienversammlung die Stadtv Sildner und Beder, als Stellvertreter die Stadtv. Lindia und Frau Köber, vom Architeften- und Ingenieur-Bereir die Architeften Törr und Hoppe, als Stellvertreter Na. Ban-weitet de fünd Koa-Banrat örün, vom Nach. Rungsverein die Gerren Gelfert und Aundumaler Kölfer, als Stellpertreter die Gerren Liefenang und Elngin. Der Stellpertreter die Berren Liefegana und Elnain. Der Berichternatter Gerbardt gab dem Bunic Ausbrud, Dog ber gemablte Beirat mit Gifer an feine Aufgabe berangebe und fentie feine Aufmertfamteit auf verichiedene Berunftaltungen, wie fie bei bielsweise an vielen Giebelmanden au ieben find. Anch die Reflame ber Boft und ber Gudbeutiden Gifenbahmaefellichaft empfahl er beionberer Beachtung.

Es folgte die Benfionierung des flädtlichen Auriefreiars inde und die Festsehung des Witwen und Batiengeldes für die Dintervliebenen des verstorbenen Prof. Dr. Beintrent, die nach ben guitebenden Gaben der Befoldungsord. nung genehmiat murben.

Bu dem Antrog des Stadto, Rettenbach über Rubeng Erwerbslofer ergriff junadit der Antragfieller bas Sert. Er wies auf Die bemerfenswerte Gricheinung, wie die Sort. Er wies auf die demerfenswerte Erideinung, wie die Deresolvien unter ihrer Untätigseit an Korper, Geift und Ganetter notleiden und hielt es für ein beilendes Mittel, de Arbeitswölligen mangels sonitiger Arbeitswöglichkeit in feiter landwirtichaftlicher Arbeit au deschäftigen. Es sei im laufzeile der Stadt genug Gefände vorhanden, das sich aur dekunng und produktiven Ausnihung einne. Der Redner troits auf den Robengrund, die Kastnienvlantage, die Kischvenwiesen usw. und bat um die Unterkühung seines nitrages. Stadtsämmerer Schulte erklärte, das der Massinat fich selbst schon wiedersolt mit der Frage der Rubsinat fich selbst schon wiedersolt mit der Frage der Rubsinat fich selbst schon wiedersolt mit der Frage der Rubsinat fich selbst schon wiedersolt mit der Frage der Rubsinat fich selbst schon wiedersolt mit der Frage der Rubsinat fich selbst schon wiedersolt mit der Frage der Rubsinat fich selbst schon wiedersolt mit der Frage der Rubsinat fich selbst schon wiedersolt mit der Frage der Rubsinat fich selbst den wiedersolt mit der Frage der Rubsinat fich selbst schon wiedersolt mit der Frage der Rubsinat fich selbst schon wiedersolt mit der Frage iste lich selbst schon wiederholt mit der Frage der Nuk-berachung brachliegenden Getrünkes belast babe, dost aber nicht iedes Gelände sich dasur als vertauet erwiesen babe. Die begrüßte die von dem Antransteller gegebenen neuen An-

regungen und versprach namens des Magiftrais, die Frage mit der Grundstücksdeputation noch einmal eingebend au priifen, und ber Stadtverordnetenverfammfung fodann eignete Borichlage au machen. Die Berfammfung beichloft, auch den Bantausichus; fowie die Stadto, Rettenbach und Beder mit der Priffung der frage au betrauen. Damit war der Antrag Rettenbach enfedigt.

Es folgte noch eine gebeime Cipung.

Bu ben Rommunallandiagewahlen.

Der Landesausschuß beschloß in seiner letten Sitzung unter dem Borsit des Oberbütgermeisters Boigt aus Frankfurt, die Gesamtzahl der Lommung allandtags-abgeord neten des Regierungsbezirfs Biesbaden nach den neuesten Bestimmungen auf 61 (feither 73) festaufeiten, und bestimmute aum Provinzialwahlleiter für die am 20. Vebruar statisindenden Babsen den Statischter dugust. Dietrich in Biesbaden und an beffen Stellvertreter ben Direttor Guftav Maina in Biebrich. Bu Bablfommiffaren ober an beren Stellvertre-

Bu Bablteom mittigern boer an beten Stenberge-tern ernannte der Landesausiduß im Babltreis Biebentopf Regierungsaffesior Brener in Biebentopf begiebungsweise Kreisausichutiefretar Krebnte

Babifreis Dill Landrat Bartmann in Dillenburg be-giehungsweise Kreisoberfefreiar Rulm bafelbft, Babifreis Obermefter malb Landrat Ulrici in Marien-

berg begiebungewelle Bürgermeifter Cabm baielbft Bablfreis Befterburg Landrat Dr. Gebieren in Befterburg begiebungemeife Rreibdeputierter Burgermeifter Reftler in Salbs

Bahlfreis Unterwesterwald Landret Bertuch in ontabaur beziehungsweise Kreisausichusoberiefretär Montabaur

Grimm daselhit. Bahlfreis Oberlahn Amtsrat Buchsieb in Aunfel be-stehungsweise Dipl-Ang. Bierbrauer in Beilburg. Bahlfreis Limburg Landvot Schellen in Limburg be-

aihungsweise Areisdeputierter Herfenrath daselbst. Bahlfreis Unterlahn Landrat Scheuern in Dies besiehungsweise Kreisdeputierter Müller auf Nother Sof. Wahlfreis St. Goarshausen Landrat Riewöhner in St. Goarshausen besiehungsweise Kreisdersetzetär Schönfeld dofelbit.

Bablfreis Rheingau Landrat Mülbens in Rudesheim begiebungsmeife Rreisdenntierter Brogfitter bafelbit. Babifreis Biesbaden . Land Landeat Golitt in

Biesbaden begiebungeweife Rreisbeputierter Bürgermeifter Scheffler in Biebrich. Bahlfreis Untertannus Landrat v. Trotha in Lan-ichwalbach begiebungsweise Areisausichnhoberifretar

genichwelbach

Nather daielde.

Bahlfreis Usingen Landrat v. Bezold in Usingen beziehungsweise Arcisobergetreiär Bechtel in Usingen und
Bürgermeister Agcobs in Königstein.

Bahlfreis Obertaunus Landrat v. Marx in Bad
Homburg beziehungsweise Oberbürgermeister Lübse daielbst
und Bürgermeister Jacobs in Königstein.

Bahlfreis Obch a. M. Landrat Jimmermann in Höhft
beziehungsweise Preisdenwierter Retion Friidsbala doielbst.

begiebungsweife Rreisdeputierter Reftor Briichhola dafelbit. Babifreis Biesb aben Gtadt Beigeordneten Dr.

Deft in Biesbaden begiehungsweise Affeffor Renendorff da-

Babifreis Frantfurt. Stadt Stadtrat Dr. Diller in Frantfurt begiehungsweise Mogiftrateinnotfus Cohn baselbit. Bum Schluffe wurde bestimmt, daß die Bablvorichlage fpateftens am 7. Webruar eingereicht fein

Lebensmittelverteilung. Da gurzeit faft feine Kartoffeln bereinsubekommen find. bat fich ber Magiftrat eintichloffen, ben noch als Ersab für Kartoffeln aunudgebaltenen Reis gur Berteilung ju bringen. Es tommt auch biefes Dal wie in ben vorjährigen Berteilungen ein gang bechvertiger garolinen-Bollreis zur Andrade. Diese Bare ift im Gegenfat zu den jeht im freien Sandel angebotenen Sorten nicht nur ichoner im Aussehen, sondern vor allem bedeutend ergiebiger im Rochen und gang bervorrmend im Geichmad und ftellt fich baber trot bes boberen Breifes billiger im Ge-Den Sausfrauen burite noch befannt fein, daß in Friedenszeiten Rarolinen-Reis gegenfiber Rangoon- ober gar Seigon-Reis um mehr als 100 Brog, teuerer verfauft

Spiritus für Minderbemittelte. Die Marfenausgabetage fowie die Reihenfolge find aus der Bekantmachung des Magiftrats im Angeigenteil unieres Blattes erfichtlich

Bablung von Renten Bor'diffen en Ariepabeidabigte. beren Rentenverfahren noch nicht anm Abiching nefommen ift. Die Sabiung der bisher icon übligen Rentenvorschuffe findet immer an den 3 letten Werstagen des Monais für den nächstiolsenden Monat finit. Um den Rabiunosverkebr in

ordnungsmäßigem Bege abzuwideln, wird kiermit folgende Reihenfolge für den Monat Januar bestimmt: Buchitabe I-R. am Freitag, den 28, Januar, 8½—12 Uhr vormittags, Buchtabe E.—3. am Samstag, den 29. Banuar, 8½—12 Uhr vormittags, Buchitade A.—6. am Montag, den 31. Januar, 81/2-12 Uhr vormittags. Die Innehaltung bieler Anordordnung liegt einerseits im Interesse des Kassenverkebes und wicht zuletzt im Interesse der Kriegsbeschädigten seiber, die dann nicht unnötig warten müssen, ihr Frage kommen nur die in Wiesbaden und Bororfen wohnenden Kriegsbeschädigten, ioweit ihnen Rensenvorschüsse bewilligt worden sind.

Dentiche Ainderhilfe. Die Wohltätigleitsveranstaltung am Sountag, 28. Jan., im Schwanen au Erben bei m wird dadurch fibr viele an Anziehungsfraft genonnen baben, daß eine Sonderverkojung von Obst und Kartof-feln stattfindet. Der Gintrittspreis beträgt nur 2 Mark. Aufang 2 Uhr nachmittags. Die Kindervorftellung beginnt um 1 Uhr bei einem Eintrittspreis von 1 Mark.

Rinderffirforge, Die Rinder unferer Gegend, die noch bem Urfeil eines Arates frart ffropbulos find, tonnen im Sommer au einer vierwöchigen fur noch Bab Orb gebracht werden. Die Aufenthaltstoften belaufen fic auf 300 Mart. Bei bedürftigen Rindern gabit das Wohlfahrtsamt 1/2 ber Anslagen, wöhrend die fibrigen 3/3 von ber Gemeinde und den Angehörigen des Rindes getragen werben muffen.

Dem beimifden Obftban fieht lebt wieber ber Areisobitund Beinbauinfepftor jur Berfigung, mabrend er bislang durch die friegswirticaftlichen Betriebe unieres Kreifes fart in Aniprud genommen mar.

Die Pferdeguchtgenoffenschaft Biesbaden besibt auf ihrer Deckstation Erbenbeim vier Raltblut-Buchtbenafte edesster Abstammung. Bon ben Stuten, die ihnen augeführt werden, muß vorcher ein sterärztliches Gesundheitsattest vorliegen. Stationshafter ist herr deinrich Merten-Erbenbeim.

Wärmewirtschaftliche Tagung. Die Koblenwirtschaftschelle Moins verweist auf die vom 25.—29. Januar im öbrigal der Polntechnischen Gesellschaft in Frankfurt a. M. Mainzer Etraße 47, statifindenden wärmewirtschaftlichen Borträge und llebungen. Die Borträge seben nur geringe iheoretische Renntnisse voraus, sodak der Beind aller Betriebsbeamten einesohlen werden kann. Teilnebmerkarten und Programme find für 75 Mark für ganze Togung und au 50 Mark für einzelne Toge bei der Kobsenwirtschöftskielle Frankfurt. Obermainkraße 51, Tel. Sania 9284, zu bestellen

Saifon, und Javeninr. Ansverfanie, Der Raufmannifche Berein Biesbaden bittet uns jur Beseitigung der vielfach noch vorllegenden Unfenninis über die Bestimmungen für Ausverfäuse darauf hinzuweisen, das Saiton- und Inventur-Ausverfäuse nach der beir. Regierungsvergedung die Dauer pon amei Boden nicht überfteigen burfen und nur gesegt werden fonnen, daß der eine in die Zeit vom 2. Jan. bis 15. Rebruar, der zweite in die Reit vom 1. Inst bis 15. August fällt. Die Zahl der Saiton und Inventur-Ausverfäuse innersalb eines Rasenderjabres darf in leinem Geichäft mehr als zwei betragen. Gleichzeits sei darauf aufmerssam gemacht, daß alse Ausverfäuse, mit Ausmahme der Saison, und Inventur-Ausverfäuse, bei der
Dandelstammer, Adelheidstraße 28 anzumelden find.

Freireligiöse Erbauung, Am Sonntag, 23. Jan., nach-mitrags 5 Uhr, wird Brediger Tichitn im Bürgerigal des Nathaufes über den Busse-Ruf der Beropredigt: "Hor tönnet nicht Gott dienen und dem Manunon" in seiner ernften Be-deutung für die Gegenwart sprecken. — Zutritt frei für

Gedenkei der hungernden Bögel! Bobl in jeder Sans-haltung sindet sich eiwas, das wan diesen Armen geben kann: allerlei Auchen- und Sveiseabsäse. Bleisch, Speck-Talastüd-chen Leepfel-, Birnen. Rub. Gursen. und Kürbisserne. Rücksände auf den Käsigen der Einbenvögel usw. Auf dem Vande gibt es in jeder Scheune Deublumen (Gensamen) und sogenanntes Aliergetreide vielsoch auch Bogel-. Blieder-, Bachholder- und andere Beeren. Sannendinnenverne und derzleichen. Bier aber eine kleine Andrabe micht scheut, kanie Körner und Schwerzien aller Art, jogenanntes Bogelsuster. Rorner und Simereien aller Art, fogenanntes Bogeffutter, befonders Sant weil der ben Bogel am meiften migat Dan lege und frene bas fenter an einen geeigneten möglicht rubigen ungeftorten, ficheren feneefreien ober taglich nom Schnee gu befreienden Ort, om beften natürlich ibnen befannten Sutterfafiden in einem Garten ober von Garten kannten Futterkäuchen in einem Garten ober von Görten umzebenen Sof in ein Gartenbäuschen, Ober, wenn dies alles nicht vorhanden ift, auf eine Bant, ein Fenkerbrett, auf einen Bokkon usw. Futterpläte im Freien, die keine Deckung gewähren, lassen sich auf und awecknätig nit Gesträuch aller Art. Dornen ober Tannenähen umiteden und verwahren, so daß sie ein kleined Dickicht bilden aum Schub verwahren, so daß sie ein kleined Dickicht bilden aum Schub verkahren, so daß sie ein kleined Dickicht bilden aum Schub verkahren, so daß sie ein kleinen Die beite und dam kniter darf auch das Wasier nicht sehlen. Die beite und dankbarste Zeit der Fütterung ist die Morgenzeit. Wir ersuchen alle Bogelfreunde und edelgesinnte Menichen, indselondere die

Im Saß.

Roman von Bliderb Beinrid Gebres. Amerifanifches Coppright 1919 by Carl Dunder Berlin." (Rachbrud verboten.)

Cechites Rapitel. Im Radimittag bes folgenden Tages trat Meifter Stohn and der Tur feines Saufes auf die Rheingaffe um einen Ausgang bu mochen. Bevor er fich auf See machte blieb er einige Augenblide vor feinem

e sie fteben, ichaute die Goffe binauf und berunter und indere fich gemächlich ichmauchend seine Zigarre an. Lann nabm er den Weg die Gaffe binauf. Bor der Und age einer Buchbandlung ftand ein gewählt gefleideter ert, anicheinent in die Betrachtung der ausgelegten Bücher Sieder vertieft. Als Krohn an dem Geschäft voritber-erut, fiel ihm die vornehme Erscheinung als eine Selten-

der in diefer von handwerfern und Arbeitern bewohnten Beend auf, "Scheint Bremder, der fich vom Rhein berauf 5 bler versaufen hat!" dachte er und ichritt, ohne dem anden eine mehr als finchtige Beachtung zu ichenken, die seile entlang. Denn bog er um die Ede und ging in die statistreffe hinein.

Gine furge Beile darauf ericien der elegante Grembe. bor der Anslage der Buchbandlung gestexiden batte, auch bem oberen Ausgange der Gaffe und bog ebenfalls um Unte Gde in die Martiftroge ein. Arobn überichritt den ertipfab nach rechts, indem er ber Bollerftrage guftenerte. ber Ede diefer Strafe traf er einen Befaunten, mit dem er thine Borie medicite.

Bremde, der im Begriff war, ben Martt gu fiberpersongsomte ju der Rübe bes mitten auf Bem bie fiebenden Aurfürstendenfmals feinen Schritt und goa tin lotes Buch aus der Tafche.

Er feellte fich por bem Denfmal auf und betrachtete es arbend bann blatterte er in dem Bude, las einige Angenam blige barin und inchee mit dem Bude, ind ernige band in der hand inchee mit dem offenen But, in der hand eine Beide beidenische Inschrift auf dem Sodel des Dentmals. Seine gent Blide mitche Ausbrift auf dem Sodel des Dentmals. Seine Side unier balb offenen Augenlibern freiften Arobn und

feinen Gefährten, die fich derb lachend die Sande ichittelfen und voneinander Abichied nahmen.

Mofer wandte fich nun ber Bolfenftroge, einer ber belebteften Beitaftoftragen Duffolborfo, au und foritt diefe bimouf

Er ging jedoch nicht auf berfelben Stragenfeite wie Rrobn, fondern ichritt fein rotes Buch noch immer in ber linten Sand, auf ber entgegengeseiten Scite vormarte, ben Blid aber über ben Johrdamm gerichtet, Krobn im Ange

Er fab, wie biefer etwa in der Mitte der Strafe in einem banfe verichwand, an beffen Eftepfeften ein giemlich grußes, auffallentes, weißes Emailleichild angebrat war, ou! bem im ichmarger Schrift gu lefen mar:

"Bilbelm Annwe. Rechtstoninlent und Matier, Jufaffo-Büro."

"Bie ich vermutetel" dachte der Beobachter, und ein be-

friedigendes Lächeln glitt über fein Antlig Radform ber Frembe, ber Deteftiv Mofer, fic pergewiffert batte, bag Rrobn im Saufe blieb, trat er in ein Bier-

lotal, das fich dem Anuweichen Saufe forag gegenüber befand. Er nahm feinen Plat am Genfter. Gine Stunde eine

batte er bier geleffen, ben Blid, binter einer Beitung perlorgen, auf bas bans gegenüber gerichtet, bann bezohlte er und entfernte fich wieder. "Er bat ibn gu Baufe getroffen!" dachte Mofer. "Schabe,

daß ich nicht Siegfriede Tarnfappe babe, bie Unterhaltung belaufden an fonnen." Mofer ging fest mit giemlich eiligen Schritten bem

Marfiplats ju und ichwang fich auf das Trittbrett eines Strafenbabnguges, ber ibn in furger Beit feinem Beim im Raiferiden banoden au Oberbilf auführte. Gilig fcate er mieber bie Dable Boltmann on, unter

der er fich beim Soubmachermeifter Krobn eingeführt batte. Dann ging er in die Schlaffammer, öffnete feinen Roffer und entnahm ihm einen Blechfaften, ber mit verfchiedenen Schriftfifiden angefüllt mar. Es mar eine Sammlung gefälichter Schriftflide und Dofumente, die ihm im Laufe feiner Bernistätigfeit in die Bande gefallen maren, und die die Behörden ibm gelaffen botten. Er nannte biefe Sammlung icherameife fein Dotumentenarchiv. Gin fleines Badden griff er beraus, öffnete es und entnahm einen Bag, der auf den Ramen eines Ingenieurs Karl Rineau aus Ramur lantete und für Amerita ansgeftelle mar, Der Bafe mar mit ben Stempeln ber Beborben in Rennorf und San Frangisto verfeben. Die lebtere Beborbe batte als Etand des Paftinhabers Goldgraber und Claimsbefiger eingefragen.

Berner entnahm er bem Badden eine Anweifung auf eine Bant in Antwerven auf die Summe von 40 000 Dollar. ansgestellt von einer Bant in Can Grangisto, Ale Jufieber war ebenfalls Rury Minean angegeben.

Mofer betrachtete beibe Schriftitude mit Intereffe. "Eine porgfigliche Arbeit!" dachte er. "Unftreitig die befte Galidung, die mir bieber por bie Mugen gefommen ift. Weididte Arbeit! Hus bem Rerl batte eimes merben

fonnen, jum Boble und Ruben ber Mitwelt. - Goabe, lünfachn Robre idmeren Rerfers! Brrr!"

Er iduttelte fich bei dem Gedanten an eine fo lange Afgeichloffenbeit. "Ch ber Menich die Beit wohl aushalt? Er. idien domale nicht in fesieffer Sant gu fiedent Bein Jobre find es ber er hatte alfo noch fünf au verbugen. Dug mich roch mol erfundigen, ob er noch lebit er tam - richtig, nach Antwerpen - war ein gifidlicher Bang, ben ich mit ibm machte, aber verteufelt viel Dit und Laft batte er mir bereitet. Gi. et, ei - mar andgefelmt, diefer - biefer och, wie bieß er auch noch? Elemont, ridtig — Rean Elemont - Jean Clemont, was würden bu fagen, fo det erführeft. daß beine verbrechtrifche Arbeit mir als ein Silfamittel im Berufe ju bienen gewürdigt wird. Das Bert eines verbrecherieben Bentus als Jalle für einen Berbredier!"

(Wortsehung folgt.)



Malliv Gold, gettempeltv.M.30,--- a a.

BOK, Kirchgasse 70.

Etc

Die mit

elge

und

in r idjor feine

Bett

freif

ter Kunf

bas

linb

Bein

recht

@ 01I

Beute ben f bie & einer

tft un modie

Ele

mo

Gri

Sausfrauen, der hungernden Boget zu gedenken und ihnen Silfe zu bringen, "Es in basielbe Serg, bas Menichennot ermist und bas im Binterfroft die Böglein nicht vergißt."

Bafferfiände am 21. Jan. Magan 3.28 Monnheim 2.22, Maina 0.46, Bingen 1.68, Rheingan 2.18, Kanb 1.75, Kob-lens 2.42. Köln 2.48, Trier 2.04, Geilbronn 0.74.

Standesamts-Rachrichten vom 21. Januar. Sterbefälle. Am 18. Jan. Kind Bilbelm Seib, 18 Tage. Am 19. Jan. Kind Klump, ohne Borname, 5 Stunden; Kind Anton Bullmann, 9 J. Um 20. Jan. Dandlungsgehilfe Max Kurt Böttcher, 19 Jahre.

Rurhaus, Theater, Vorträge, Bereine ufw.

Ruthaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Staatstbeater. Profesior Franz Schrefer, der sich für die biesige Bisdinengestaltung seiner Over "Der Schasgröder" sehr interessisert, wird der six Diendigs, den 1. Gebruser, angesetzten Erstaufführung beiwohnen. Der Korvertauf für die außer Abonnement gegebene Boritellung beginnt am Sonntag, den 22. ds. Ats. — Am Montag, den 24. ds. Ats. gebt als Sondervortellung für den Arbeiterbildungsandlicht Wiesdaden die Oper "Mignism" in Seene. Eine beläränkte Ausahl von Karten gelangt ab Conntag, den 23. ds. Ats. sum Berkauf.

Residen a. Theater, deute Samstag gelangt "Die Krau von Korvin" sur Aussichtung statt der Operette "Die Kaiserin", su der die neue tosümtliche Ausstaatung nicht rechtseitis sertiggestellt werden tonnte. Am Conntag nachmittag wird zu ermähigten Freisen "Der Dort-Carulo" gegeben und Sonntag gehod die neue Operette "Mara Santro" miederholt. In Borbereitung ist "Die bleme Ragur", des neueste Bert von Franz Lehar, das in Deutschland aum ersten Male gegeben wird.

Dr. Ludwig Wällner in Wieshab ab en. Die Lite-

in Deutschland aum ersten Male gegeben wird.

Dr. Andwig Billner in Blesbaden. Die Literarische Gesellschaft gibt bekannt, daß sie Dr. Ludwig Willner, den großen deutschen Rezitator, au einem Vortragsabend gewennen son. Und swar für Dienstag 25. d. M., abends 8 Uhr, im großen Kasinosage, Willner wird Dichtungen von Goethe, Schiller, Shafesveare, Andersen sprechen. Als Dauptütik die große Forumisene aus Shafesveares Tragödie "Julius Casar" mit der gewaltigen Rollsuf viegesungsrede des Marcus Antonius. Als Abichlus bumortische Märchen von Andersen. Ver Willner iemals öffentlich inrecken Dicktwerfe lediglich durch die Macht des gesprodenen ipreden Dichtwerfe lediglich burd bie Dacht bes gefprocenen Bortes bis jum vollen Leben gekalten börte mird die ungefieure Birkung, die von dieser mächtigen Adnitierver-löntichkeit ausgelt, für immer bewahren. Bullners Ani-treten bedeutet für das Kunkleben Biesbadens ein Ereianis

ersten Ranges.
Preuß. Bbilologen verband. Orthgruppe Biesbadem Biebrich. Am Montag. 24. Januar, abends 834. Uhr, findet bei Bies eine Berfammlung statt. Auf der Tagess ordnung steben Mitteilungen über Besoldungs- und Standesfragen, sowie die Bahl eines Bertrauensausschusses für personliche An-

Der Berein jum Sous der kleinen Rentner und Rentnerinnen für Biesbaden und II maeb urt balle am Montag, den 24. Januar, nachmittags um 4 Uhr. im Luseum am Boseplad feine flatutensemäße Januar-Dauptversammlung ab, wie aus der in der vorliegenden Rummer entbaltenen Anzeige erficklich.

Biesbabener Militarverein. Suf ben morgen Countag ftatifindenden Famifien-Husflug nach Erbenbeim, Gaftbaus gemacht.

Rinos, Unterhaltung und Bergnügungen.

Blora-Valait. Außer dem ichon beivrochenen vorzüglichen Programm gaftiert zurzeit im Tlora-Palait die von ihrem Gaftfviel im biefigen Residenstbeger noch in bester Erinnerung stehende Traumflinklerin Madeleine mit Schmidt-Esto und Berta Dünfelderg.

Seffen-Raffan und Umgebung. Biebrich.

** Raich tritt ber Tob ben Menichen an. Gin bedauer-licher Ungludsfall ereignete fich gestern gegen Mbend. Debrere Felbichuben veranftalteten auf ber Rettbergsau eine Jagd gegen die aurzeit ftark überhandnehmenden Naben. Der ftädt Feldichütze Beinr. Neumann blieb beim Durchichreiten eines Gestrüpps mit seiner Klinie in einer Dede hängen: die Baffe entlud fich und die gange Schrotladung brang R. in der Schulter ein und durchhöhrte den Körpen. Der Bedauernswerte erlag den erhaltenen Berlehungen. Der Berunglichte erfreude sich in weitesten Kreisen größter Achtung und Bertlickhung.

Bermist wird bier die 11fahrige Schülerin Greta Bub-bach. Das Mädchen ist nach dem Schulbesuch nicht wieder gurückgefehrt. Der Schüler Erich dörder von bier, der eben-falls dieser Tage vermist wurde, ist laut einem Telegramm bei seiner auswärts wohnenden Mutter eingetrossen.

ie Bezieher

der "Wiesbadener Heueften Hachrichten" find laut der beftehenden Derficherungsbedingungen bei der Nürnberger Lebensversicherungsbank, Mürnberg, mit :: ::

500 Mark kostenlos gegen tödliche Unfälle versichert!

Bisber murden 54 525. - Mark an verun: gludie Bezieher ber "Wiesbadener Heueften Madrichten" bezw. an deren Sinterbliebene ausgezahlt. Der Bezugspreis der "Wiesbabener Heueften Hachrichten" beträgt Mark 5.40 monatlich. Der Botenlohn für Juftellung ins Baus wird von den Jeltungs: tragern befonders erhoben. Bei der Poft bestellt hoftet bas Blatt frei haus ober abgeholt monatlich 4.- Mk. :: !! !!

Erbenheim,

100 Mart Belohunna bat ber Boritand bes Laudesbau. amts bemienigen angesichert, der die Tater ermittelt, die in ber Racht aum 11. Januar auf der Begirtsfrage Frankfurt-Biesbaden acht junge Obitonme abgebrochen baben.

Schierftein.

Gemeindevertreterfinnig. In der Sitsung am Mittwoch betrat der Sauptpunft der Berhandlungen die Einge-meindung nach Biesbaden. Wie icon gemelbet. war tage guvor von ben Gemeindevertretern eine öffentitie Ginnobnerverlammlung gufammengerufen worben. beren Beichluffe gemiffermagen ale Richtichnur dienen foften. Der Seichlink del Gemeindevertretung eing dahin, daß der Einverleibung Schiersteins nach Biesbaden grundlählich ungefrimmt werden soll. Bon Derrn Oberingenteur Buch er Biesbaden ist ein entsprechender Vertragsentwurf vorgelegt worden. Er wird als geeinnete Verbaudlungsunterlage angeleben. Der Gemeindevorstand wird die einenklichen Eingemeindungsverbandlungen mit ber Ciadt Biesbaden fith-ren und die Bertrage abiditegen, worüber die Gemeindevertretung bann abstimmt. Um die Berbandlungsfommiffion treining dann abitimmt. Um die Verdandlungskommitten au vergrößern, wird dem Gemeindevorstand ein Gewerk-daftskartellmitalied, ein Mitglied der Ortsbauernichaft und te ein Mitglied des Gewersenereins und des Beamteuvereins beigegeben, die jedoch nur beratende Stimme haben follen. — Tie Arbeiten an den Neubruten der Gemeindewohnkänfer wurden vergeben wir folgt: Schlosserarbeiten für 17.154 M., Wlaserarbeiten für 22.776 M. Schreinerarbeiten für 87.87 M. Die Tüncherarbeiten konuten noch nicht vergeben werden. da erft noch Anfragen an verichtebene Anbieter ergeben follen.

Der Gewitterfinrm am Dienstag bat wieder eine ber Bappeln auf bem Großen Damm entwurzelt. Auch fount ift vericiebentlich Schaden an Gebäuden und Bäumen angerichtet worden.

Aus dem Buge gesprengen ift vor der biefigen Station ein tiläbriger Fürforgezögling, der unter Bebedung eines Gendarmeriewachtmeisters in eine Fürsorgeanstalt gebracht werden sollte, Frzendwelchen Schaden bat der Ausreißer nicht davongetragen

ma. Mains, 21. Jan. Dammentich Laut Mainzer Angeiger" teat an dem Babnbamm ber Strede Alaep-Gau-Obernbeim ein Dammentich ein, so daß der Rugverkehr aum Teil eingestellt werden mußte. Die Wiederberftellungsarbeiten baben fofort begonnen,

al. Mibesbeim, 20. Jan Erhöhter Salerlohn, Bur ben Racenverfehr mit Bingen find ben biefigen Golffern folgende Ueberfahrtsfähre augebilligt worden: Bet Einzelfahrten bis au 8 Personen einichliehlich 8 Mart für bie Ueberfahrt. Bei Fahrten mit mehr als 8 Personen eine Mart fitr bie Berion.

Fe. Riedericelbad. 30. 3an, Bienenmeide, Die Ge-meindevertretung beabsichtigt, in der Gemarkung eine Bienenweide angupflangen. Die Foriebeborde bat die Genehmigung bagu erteilt.

Mitteilungen aus aller Welt.

Rolgenichwere Explosion. In ber Maichinenfabrit der Reichswerfe in Spandon am Hauptbahnbof entstand aus noch nicht ausgeklärter Ursache in einem kleinen Sabrifraum, in welchen etwa 20 Arbeiter beschäftigt waren eine Sauc> außerordentlich Die Bolgen maren Hofferplofion Bon den Arbeitern wurden awei auf der Stelle getotet und iechs mehr ober weniger ichwer verlett. Samtliche Dreh-banke eima 20 an der Zabl, die dort ausgestellt waren murden durch die Explosion volltiavdig verkört. Anfolge best Luftdruckes oingen die Fenfterscheiben in Trimmer. Einer der Toten in volldändig in Stücke geriffen worden, iodes leibst die Gerficiszüge nicht zu erkennen find Die Berwundeten wurden nach dem Spandauer Krankenbans geschäft.

Ermordung eines indiffen Sindenten in Berlin, Charlottenburg murde ber indifde Student Chi-Die Tat erfolgte mit einem Sandtuch das bem Inder me ben Sals gelegt wurde. Mehrere Roffer in bem Bimmer murben aufgeschnitten,

Tod nuter der Lokomotive. Bie aus Sirichborn a Redar gemeldet wird, wurde der Holdbrige Bahnwärter fr. Brum-mer am Ausgang des Schlopberg-Tunnels von der Lokomo tive eines von Gberbach fommenden Berfonenguges erfat und fofort getotet.

Ein Opler der Biffenschaft, Der befannte dänische Che mifer, Bwieffor d. Möllgaard, der in dem chemische Loboratofum der Kovenbagener Dochichule mit der dem iden Unterfudung von Explofivftoffen beidaftigt mar, murb durch eine Explosion ichwer verwundet. Auf beiden Auger verlett, wird er sein volles Sebvermögen taum wieder er

Große Heringsjänge, Gewaltige Kischiange trasen wieder in Susium ein, wo etwa vierzia Kahrzeuge aleichiettig ein liefen. Zwischen Nordfrand und Bellworm stehen imme noch so gewaltige Heringsmengen, das die Bootsfiele durchte Schwörme förmlich einporgehoben werden. Die Renfind innerhalb einer Stunde in sterffind das die Kischer in andeinanderichneiben mitfen, um fie beben au fonnen. Der artige Geringsfänge find feit Menichengebenten nicht meh vergesommen. — De aber die Breife finken werden?

Sport und Spiel.

Susball. Am kommenden Sonntag, den 23. Januar, irin Svortverein Wiesbaden unm letten diesigen Ligawettsviel osgen dassert ivielstarte und klinte Mannichati des Aufballverin Wiedrich O2 an. Biedrich erbrachte in letter Zeit besondere zo weise seiner Spielstärte und wird der ausendicklich in große Korm besindlichen Mannichaft des Svortvereins ein obendüttige Gegener sein. Beginn des Sviels 2.20 libr. Fundall. Spielvereinigung Wiesbaden degibt sich morge Sonntag mit ihret 1. 2. und 3. Mannichaft nach Dattersbeim, waschen den Sportverein Amickia Dattersbeim im Ventspiel gegen den Exortverein Amickia Dattersbeim im Ventspiel gegen den Lauf Lauf dem Sontverein Amickia Dattersbeim im Ventspiel gegen des Laudtgelt Dauwtbadinhof. Auf dem Soortvlad an de Doubleimer Straße sinder morgen Sonntag um 1.30 libr de 1. Westspiel der von der Svielvereinigung Wiedbaden neugebbebein 1. Jugendmannschaft bes Fusballstuds 1913 Erde statt.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntog, den 26. Januar 1271 (Septuagefint).

Marketriche. 10 Uhr: Pfr. Schühler. — 5 Uhr: Pfr. Dr. Meinede.

Die Kirchenfammlung ist für den Jerufalemverein bestimmt.

Bergfirche. 10 Uhr: Pfr. Tiehl (Abendmahl). — Kindergotiesdim U.Bu Uhr: Pfr. Grein. — 6 Uhr: Pfr. Grein. — Gemeindeabend & M. – Liedenfammlung für den Jerufalem-Serein. — Taufen und Trunungs Pfr. Dieck. Berdigungen: Pf. Grein.

Lutherfirche. Jugendgotiesdienft 8.45 Uhr: Bifar Knodt. — 10 Uhr Roufistorialrat Kortheuer. — 6 Uhr: Bifar Knodt. — Kickenfommlung für in Jerufalemverein. — Bidelfiunde Diendtag, odends 8 Uhr: Pfr. Oofman.

Ringfirche. 10 Uhr: Pfr. D. Schloffer. — Jugendgotiesdienft 11.30 Uhr.

Panllnenfalt to Uhr: Pfr. Gefnicht (Abendmahl).

Panllnenfalt 10 Uhr: Pfr. Oefd. — Kindergotieddienft 11.30 Uhr.

Ratholische Rirche.

Sonntag Sepinagelma. — 22. Januar 1821.

Pjarrfirche zum hl. Benisativs. Ol. Messent 5.45 und 6.30 Uhr. dl. Bemit Trebigt 7.15 Uhr. Ainbergotreddient (Ams) 8.15 Uhr. Dochant 2 Bredigt 10.16 Uhr. Beste hl. Wesse 11.45 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Chile lehre mit Andacht. Abenda 6 Uhr Andacht (338). In den Bockentager bedie hl. Wessen um 6.30, 7.10, 7.40 und 9.30 Uhr; 7.40 Uhr sind Schulms Somdingsbend 6.15 Uhr Salve. — Brichgelegendell: Sonntagmergen 8.45 Uhr an, Senutiognachm. 3.35—7 und nach 8 Uhr; en allen Bockent von der Friednesse.

varie dilje Pjarrtieche. Di. Westen um 6.30 und 8 libr, Linderpubliemb (Mari) um 9 libr, dochous mit Vredigt um 10 libr, nachamitalis libr Erikenledre und Andanti, um 6 libr gestiftete Andache un Gwaria-Vermadhlung. An den Bochenlagen find die fil. Mellen um 6.6. und 0.30 libr. — Beichtzelegenbeit: Countagnousgen von 6 libr am, Sans von 4-7 und voch 8 libr. Sambiag 6 libr: Salve.
Mildelbel. Gemeinde. Sountag, 23 falls der Gotteddienst aus. Als Gotteddienst am Sountag, den 30. Januar.
Rathol Pjarrei Et. Killan, Biebrich-Waldkraße. 6.30 libr di. Beit 7.15 libr Frudmesse. 10 libr dochom mit Vredigt. 2.15 libr Segundanden Westengen: H. Westen um 7.10 libr. Willwoch und Samdiag: Ges dienst für Schulfinder. Samdiag, nachm. 5 libr di. Beichte.

En luif. Getrobleuft, ABelbeibftr. 38. Probigtgotiesb. 10 Uhr. Pfr. M. Guang.eluib. Gemeinde (ber felbft. er aluf). Rirde in Prenten sust

Evang.cinih. Gemeinde (der felbst. er.alus). Kirche in Prenhen pupilin Dophetmer Straße 4. Gottesbienst 10 Ubr. Renapostolische Gemeinde, Crantenter. 54. Sauptgottesbienst 2.00 Rindergetiedbienst 2.45 Uhr. Gottesbienst 2.30 Uhr. Wittmoch, 26. Imabends 8 Uhr: Gettesbienst 2.45 Uhr, Gottesbienst 2.30 Uhr. Altitmoch, 26. Imabends 8 Uhr: Gettesbienst 2.30 Uhr. Amanuel-Rapelle, Doph. En. Gettesbienseneinde Wittmoch, abends 8 Uhr: Winnerspor. — Dienstag, abbs. 8 Uhr: Gen. Chr. Boutlag, abends 8 Uhr: Winnerspor. — Dienstag, abbs. 8 Uhr: Sibelly Byelstenschemeinde — Jionstopelle, Ablerstraße 19. Predigt 2.30 Kindergottesbienst 13 Uhr: Verdigt 4 Uhr; Jugendgottesbienst 6 Ukrittwoch, abends 8 Uhr: Bibels und Gebetsstunde (Bred. Klügas-Ganduck). Gemeinde (Gred. Klügas-Ganduck). Gemeinde (Gred

dienen und bem Mammon

Amtlicher Wetterbericht.

Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: 1 mm Koblenz: - mm

Voraussichtliche Witterung für morgen: Vorwiegend wolkig bis bedeckt; vielerorts Regenfälls Milde, zeitweise windig.

habe ich teilweise nochmals erheblich im Preise ermässigt. Jedes Stück ist, der heutigen Marktlage entsprechend, ein Gelegenheitskauf. - Besichtigen Sie meine Auslagen.

In der Abtl. Kleiderstoffe vorteilhafte Angebote für Einsegnungskleid

S. GUTTMANI

Biesbaben, 21. Januar 1921,

Sehr geehrte Redaktion!

Haben Sie ichon einmal eine Nichte als Besuch begrüßen Winnen und nicht gewußt, wie Sie der jungen Dame die Weltsfurstadt von ihrer besten Seite zeigen sollen? Dann danken Sie dem Schöpfer, daß er Sie vor einer Ansgade bewacht dat, die beinahe so schöpfer, daß er Sie vor einer Ansgade bewacht dat, die beinahe so schöpfer das eine die Kösung der Probleme in, die mit dem Friedensvertrag verdunden sind. Was in denne eigentlich in einem trilben und trüge machenden Vinter, wie eigentlich in einem trilben und trüge machenden Vinter, wie eigentlich der erleben, die beite Seite unserer schönen Stadt? An Unterhaltung sehlis in gottloß oder leider iwie Sie es nelnen wollen) nicht. Aber wohin soll man ein innges wähden führen? Das Kino macht ihr seinen Spaß, Kabarett An Unterhaltung sehlis la gottlob ober seider iwie Sie es nelligen wollen) nicht. Aber wohin soll man ein innaes Mödichen sind nichts für andereinen. Also Theater, Aber in Dielen sind nichts für aniereinen. Also Theater, Aber in welche Vorkellung? Alles hat ein Großkadtlind beute icon hinter sich und an gediegenen "Novitäten" beben wir feinen liebenfluß. So ist wahrbastig au begrüßen, das man herrn Shakelveare die Ehre einer Neueinstudierung des Bamiet" gönnt und damit wieder mat ein fünstlerisch bervornagendes Ereignis in den Breunspunft des Geschebens bellt. Wan glaubt gar nicht, welch Interiol und swort nicht ber Unterhaltung wegen, sondern aus dem Trange benand, kunft au geniehen und weniostens auf der Theater Hilberhaltung wegen, sondern aus dem Trange benand, kunft au geniehen und weniostens auf der Theater Hilberhaltung wegen, iondern aus dem Trange benand, kunft au geniehen und weniostens auf der Theater Hilberhaltung wegen, iondern aus dem Trange benand, kunft au geniehen und weniostens auf der Theater-Hilberhaltung wegen, iondern aus dem Trange benand, kunft au geniehen und weniostens auf der Theater-Hilberhaltung wegen, iondern aus dem Trange beine Beine Beiten Geiten unserer Etadt ieln. Indawlichen leich eine der besten Geiten unserer Etadt ieln. Indawlichen gesung kund aus der Rot eine Tilbend zu machen, meinen Beine zu geschner wenighens lennen au lernen. Und ich mit Ihne gleich eine der Kortbe-wegungskünfte und das Gliederiviel beodachten, das man beine Tangen nehnt und bei dessen Erstnahma anschehend den größten Einfung die Käldschnahme auf die Bälche und den größten Einfund den größten ein der Künstland anschen nehn und den größten Einfund ma gebe den größten geht bei bente Tangen nehnt und dei deffen Erfindung auscheinend den größten Einfluß die Rückschaahme auf die Wäsche und die Denstätigkeit der Tänger spielt. Das Tangen neht bei einer einschläfernden Musik so gemitwoll und so rubbg vor sich daß nochder kein sieht gehörter Kragen "auszuvringen" in und auch die "beleibtesten" Baare noch ein Tänghen oder mehrere ristieren können, ohne vorber ihr Testament zu vorben. Bur lichen flehts nicht immer aus weil die aber-Rur fcon fiehts nicht immer aus, weil die abgegirfelte Grazie nicht jedem "liegt", die diese Bewegungs-goungen erfordern. Und es ist aus verschiedenen Gründen gut, daß die tangenden Serrichaften sich nicht selber beobachten fonnen, weil sie sonft wohl weniger mutig waren und dann die goblreichen Röftermäufen, die rings hemmithen und fritifieren, nichts gu tun batten.

Jedenfalls ist diese Einrichtung anicheinend im Begriff. Wiesbladen von einer seiner besieren Seiten au zeigen, und ein Kurgast aus dem Ruchrgeblet, der an meinem Tische saß, schmätimte ab des Genusses, den das ichdnite Kurdans der Weit dem Fremden bietet, in solch holen Tönen, daß ich als Wiesbladener, der so gern bekrittelt, was uns nicht past, beschämt kawieg und einen beiligen Eid leinete, der Vesterung gelobte. Weichen ichdnen Borjas der "lustige Abend am Mittwoch — was tut man nicht alles einer jungen Richte zuliebel — allerdings beinahe wankend machte. Tenn diese Bariete Vorstellung im großen Kurdanssaal war doch nicht auliebe! — allerdings beinahe wantend machte. Denn diese Baridic-Rorsfellung im großen Aurbandssal war doch nicht gam auf der Hobe der Zeit und des Ories und ihre beste Seite für mich war noch die, daß die Randalvssen Serenissiunt, die in den Jahrzehnten, seitdem sie erdacht worden sind, nicht geistvoller wurden, auf der rechten Seite des Saales nicht zu verstehen waren, alldieweit das Arrangement der Behne den von Er, Durchlandt nehn ihren Abintanten bestrittenen Teil des lustigen Abendd der Sicht dieser Seite entsva. Ich empfehle für alle Borträge, die nichts wert sind, die gieiche Anordnung und stimme gleichzeits dass in solchen Fällen, um Unglücksialle geitzer Art zu verweiden, die Eintritiskarten nur für diese vom "Genuh" ausgesichlissene Seite verandgabt werden.

Ba, Berr Redalitör, man bat felbit als Baren- ober Id. Herr Redaltor, man hat ielbet als Baren. oder Richtenfistere seine Sorgen Aber man freut sich doch auch immer wieder ficher all das Schöne, das uniere Bäderstadt dat und so verschwenderikh darbieiet, und das man von der besten Seite immer erst dann siedt, wenn Dargelossene und Gätte und Birreche darauf ausmerssam wochen. Und ich verstebe es oft nicht, wie die Menschen sich in unserer schönen. Stadt das Refeen derart erschweren stinnen wie es pei ein ein Benach das Refeen derart erschweren stinnen wie es pei Stadt das Leben derart erkfweren können, wie es ofi geschiebt. Man deute nur an den Ariea um die Miete. Ich bin weder Hausdellber noch Ampitalift, wie Sie genau wissen. Derr Redaftör: Wer ich sage mir doch als vernünliger Beit es nicht angangig tit, ben Sausbefibern anaumuten, baf

fie die Arbeiten, die wir Mieter von ihnen verlangen, aus ihrer Lasche bezahlen. Aber in diesem Salle fieht es oft aus, a's maren die Menichen, die fonst widerspruckslos für Bohnung, Rleidung, Bergnugen jede Summe - und fei fie woch so de - aussen, gergnugen sede Summe - und set sie moch so dec - aussen, gana aus dem Dänschen geraten. Und es ist nur dringend au wünschen, das die aattatorische und auch der Medracht der Mieter wende somvordische Art, in der diese Angelegenheit behandelt wird, hald aus der Dessentlichseit verschwindet. Im Guten ist noch beis alles am besten gegangen, und wir haben wahrboftin dader gewangen und wir haben wahrboftin der gemagen und wie kann der gemagen und werden wahrboftin der gemagen und wahrboftin der gemagen und wahrboftin der gemagen und werden wahrboftin der gemagen und werden und der gemagen und am besten gegangen, und wir baben wahrboftig Onder gemag im Bolfe, als daß es notig in daß Leute, die geene eine "Führervolle" spielen, auch noch eine Mieter und Vermieterpartei als seindlich sich gegenstberstehende Gruppen konftruieren, "Bernunft und Rückschnassne, meine Derrkönften!" möchte man den Leuten immer wieder zurufen,
wenn man lieht, wie die Menschen, die aufeinander angewiesen sind, den Strang ihrer gemeinsamen Interessen an
den entgegengesetzten Enden anpaden. Und wenn man genau
welft daß zugutersett die Vernunft ja doch siegen muß. Im
Großen wie im Kleinen. Großen wie im Rleinen.

weiß daß zuguterleht die Vermunft ja doch siegen muß. Im Großen wie im Kleinen.

Wie leicht das geichiebt, ersubr ich gestern auf der Glektrischen. Stiegen da in der Bischelmstraße vier französische Soldaten ein. "Bohin? fracte der Schaffner. "A Biedrift" ist die Andwort. "Bohin in Biedrich?" der Schaffner. "A Biedrift" ist alles, was darmi ersolat. "Awarant Viennig" der Schaffnen "Nix anarante Vfennig" – k Piedrift vinat – iwansis Psennig" der Soldat. "Nix zwanzis Vsennig, von Friedrichfinoß bis Biedrich swarant Psennia, von Weichrichfinoß bis Biedrich swarant Psennia, von Weichrichfinoß bis Biedrich swarant Psennia, von Weichrichfinoß bis Biedrich swarant von Meinfrack "kwarant" Psennia, Ilnd so wirds ausent and mit den Miedrareisen. Bei denen der Streit is anch um 20 oder 40 Brazent solt gehen. Oder meinen Sie nicht, Gerr Redalidr? Die der viele Pärm also nötig? Und baben wir nicht anch is schon genna? So viel, daß man oft wünichen möchte, ein fröstiges "Simmeldonnenweiter" wöchte bineinsachen? Etwa wie am Tage der Reichsgründung, wo der Donnergott rlöusich seinen Gamme, rollen ließ? Mein Kreined Rudolf hat das is erflärt, daß Vismarch, als er den Sader der Deutschen lad die er an diesen seinem Ebrentoke Beodachtete das Simmelsender Angeworfen und laut "Vint Peiwel" gesogt habe! Ra, jeder erflärts auf seine Art — ich lage aar nichts und als Höslicher Menich nur: Stix for ungut!

Mattiatus.

Elegante moderne

ntiden demi wuch Nuor

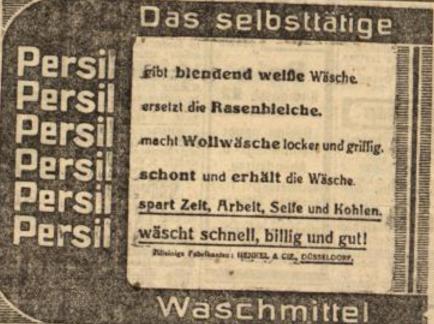
chuhwaren kauft man Neugass

Parterre

Grösste Auswahl in Hochschaftstiefeln für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und Ausführungen.

J. Drachmann.





Cristallerie W. Weitz, Wilhelmstr. 40. Schluss des

Inventur-Ausverkaufs

Mittwoch, den 26. Januar

[4351

Repariere Spangen Dette, Michels

Schlafzimmer

Bobns., Betten, Küchen-einrichtung n. alle Arten Möbeln fanien Sie aut und billig. A. Retiner, Wöbellag., Rengasse 18, deb. 1., ob. Saal. Ge-difnet 9—12 und 3—6.

Amerikanische Cigaretten!

Original-Ware der

billigen



Grossabnehmer

ab Lager Köln, Moselstrasse 68

Jacques Guggenheim

Grosshandelserlaubnis - Ein- und Ausfuhr-Bewilligung.



1:

Verzollung-Tranlitverkehre

bekannt durch herrlichen Sitz,

tadellose Arbeit und Ia Qualität com



Deusers erstklassige Rahmenwaren und Deusers wetterfeste Bergsteiger sind prima Qualität in bequemen Formen zu äusserst billigen Preisen.

Schuhhaus Bleichstrasse 5 Ecke Helenenstrasse.

- Beachten Sie meine 4 Schaufenster. -

classia und preiswert

Damen, Herren und Kinder

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.

Ia Rindlederschuhe für Arbeiter u. Landleute,

Schuhhaus Bleichstrasse 5 Ecke Helenenstrasse.

Beachten Sie melne 4 Schaufenster.



Wohnungstaufch.

Eine Billa. 5 Manne. Rücke. 2 Manfarden, im unbefesten Donnef bei Bonn gen. entforechende Bohnung in Biesbaben oder Mains zu taufden nel. Genehmigung vorh. Sichelsbeim. Sonnel a. Rb. Sauptstr. 108. (220)

Offene Stellen

Stadt- u. Landreifende u. Berficherungseitschr.-Reifende für dief. Ben. verd. mtl. 5—800 .K Vedensftellung. Dif. u. 75 Sandels-Ita. Gen-bam. Medl.

fofort gefucht. Berts. Langgaffe 20 Bubfrau ob, Madden Smal wod. 3-4 St. orm. Cwalb, Schorn-orffitt, 48, 8, (8.55)

Unterridgt

mmen, Neugasse 5. Französisch Englisch Schönschreib. Lekt. Stenographie naschinen verleiht Farbbänder — rsetz.-Bürn, Beeidigt

Berlitz-Schule Rheinstr. 32 Telefon 6593 Französisch, Englisch, Hollandisch, Schwedisch, Russisch, Polnisch,

Italienisch, Spanisch - Nationale Lehrkräfte. -

Tanzen

Balser u. Rheinlander fom. modern lebrt leder aeit n. ungeniert (auch Countoas) innerth, we-nigen Stunden, auch für altere Berionen. Tanzschule

B. Riabber u. Frau Biesb. Abrehbuch 1920 Sut erb. Kindergrab-au faufen gefucht. Off. Kindasiung mit Eckein bill. au vf. Rab. Derrit-felle Mauritinoftr. (P. 1922)

Kautm. Privat-Schule

Bein Kirchgasse 22 a der Luisenstrasse.

Beginn neuer Nachmittags- u. Abendkurse.

Buchführung, kaufmänn. Rechnen. Stenographie, Maschinen-Schreiben Schönschreiben, Französisch etc.

Unterricht im Bleibermaden, m kleiebermanen, Weisheid, d. Beruf u. f. Sans, in mil. Kurfen u. eins. Etb.. Tag. u. Abendt. Büften nach Mak. sowie Schnitimuster aller Art. Anmeldungen sow. Adh. von 2—6 Uhr täglich bei R. Stein, Kirche. 17, 2.

Rauf-Besuche

Diolinbogen

1 Diolinkasten ju faufen gefucht. Ange-bote unt. N. 1129 an bie Gefcattoft, Dief. Blattes, Rifolabitr. 11. [4356

Alteifen, Metalle, Cumpen, Papier

glaichen fauft gu bochten Breifen J. Gauer. Wiesbaben. Belenenftr. 18, Tel. 1832

su faufen gelucht. An-Rommunion-Sachen u. Aleider i. 141. Rädden zu laufen gefucht. Sit unter N. 1227 an die Giefd. ds. Bl. (***)

Giferne Santeln zu kanfen gefucht. Angebote mit Breis u. Gewicks-angabe u. N. 1225 a. b. Gefch. du, Aff

Rüchenabtalle aus II. Dotel oder Benf. gefuct. Dil. u. N. 1224 a. b. Gefc. d. Bl. (1987)

du vertaufen Ein Mahagome= Wandipiegel

Nähmaschinen

bute Mähmaschine

willes Hayrran n. 1 Rotensither su pt. Rarifftr, 30. 38th, Bart. l gebr. Geschäftswagen

in gut. Buftand billig an pert. Derrumühlgaffe b. Edlafsimmer, Baleit. Divan. Chaifel., Beiten Aleiber- und Rüchenichränke. Epiesel ufw. billioft. Dellmund-itrake 17. Bt. 1980ach

Bahnamil bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Fernspr.917 u, 1964 Büro: Südbahahof

Abholung u. Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

mit la Referenzen und Zeugnissen, welche perfekt im Zuschneiden von Jacken, Blusen u. Kleidern ist, für sofort gesucht.

Nassauische Wollwarenfabrik Wiesbaden

Mainzer Strasse 116.

Morgen Sountag, 23. Januar, frifft ein Transport



Serkel und Einlegichweine

Albert Himmelreich Erbenheim, Biesbadener Gir. 10, Tel. 3354

Drima

Corten Burft empfiehlt fowie Hugo Kessler

Bellmundftrage 22. - Telefon 2612 NB. Schlachtpferbe sowie Rotschlachtungen werben ju jeber Zeit angefauft. | 18991



zu äusserst günstigen Preisen, Pabrik feiner Sitzmöbel.

Berg & Co., Bismarkring 19

Bu verfaufen: Derich. Herren- und Damen = Garderobe Querftr. 1, 3. Gt. 1437:

Derloren-Gefunden Berloren

von 4iabr. Anaben vom R. Fr. Rg. (Sanbesb.). Oraniens, Ede Derderstraße einen Ainderpelg-fragen, Gegen Bel. ab-aug. Riehlftr. 10, 3. I.

Derfchiedeneo Lebensmittelgeschäft au vert, OH. u. N. 1223 a. b. Gefch. b. 241, (20072 Umeritanische Militär=

Schnürschuhe, Anguge mit Bidel-Ga-maiden, aut ern. billig au vert. R. Biffert. Dambactal 8, Bt. 1985?!

Authewalicung u. Derpackung. Telephon 2656 Scharnhorststrasse 29.



Garantiert Friedensqualität wieder überall erhältlich, wo nicht, wende man sich an

L. MINLOS & Co., Cöin-Ehrenfeld.

Gediegene geschmackvolle

Schlafzimmer, Kumen, Speisezimmer. Herrenzimmer einzelne Stühle

aller Art Polstermobel Betten aus eigener Werkstätte

liefern zu niedrigsten Preisen und reell

Gebrüder Leicher Wiesbaden an der Rheinstr.

Ligarren - beschaft in bester Lage Wiesbadens zu kaufen gesucht, eventl. Tausch geg.flottgeh.Gesch in Magdeburg, 4-Zim.-Wohn, vorband, Off. unt. K. N. 197 an Ala-Haasenstein & Vogler, Magdeburg.

Neu eingetroffen

mehl. Schweineiniter.
Maisslutiermehl. Linien mit Winter. Seisen mit Widen für Tauben.
Nassolluden. Beisen für Tauben.
Nassolluden. Feisen heim fil. Breist für Mergenbeim fil. Breist für Mergenbeim beim bil. Breist für Diffiamitiet.
Diffiamitiet. vergeichnie ift foeben er-fchienen, Berfangen Sie bastelbe tottenfrei. Camen. Dunger- und Guttermittel

Biesbaden, Bellriblir, 30. Tel.1783.

Leiterwagen in allen Größen. M. Letichert. Raulbrunnenftrage Dame

Ross - Chev

andbox-D

bache gef

Damen-H

dwarz u. t

la Tuttlin

Größte L

Gur

Mahar

Die Lieb

in de Berli

Wer probt - der ledt 2 Dupend Tafelbelicht (Gmal Ateilla), ff. vol. (Gmal Ateilla), ff. vol. (Gmerer als Alpaces ebenjo ichon u. bauert, voll. Erf. f, b. Dotelfilb. (Garantte f. iobref. aus Dafrbarfeit. Refier em Tolingen. Brüber Gieitet. Weinsten, Bergf (Billa) Meiallw., Lorch (Bitin

Leiterwagen

Carl Ziss Dobheimer Strake | Tel. 2108.

f. all Stande bistr. u. re gran Wehner,

Rarlftr. 88. 2. Geat.1

Mitteldeutsche Creditbank

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6

Fernsprecher 66, 6603, 6604, 6369 und 255.

Depositenkasse und Wechselstube

Biebrich a. Rhein

Fernsprecher 565 und 566.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

(3611

Allerlei Kurzweil

Vexlerbild.



Banfeliefel erichrict. Da tommt ja bie bide Banerin.

Sifbendiamant.



Stott ber Sablen find Gilben an feben, fo bag bedeuten: nüblides fremdes Lier. in mander Grucht. Baffe. Artbezeichnung. worlh man fich befindet. bes Kindes böckfter Schab. innerer Körverteil. Gedanfenausdrud. 4 altes rheinisches Städtchen. Naturerscheinung.

11 1 4

Zahlenrätiel.

1 2 8 4 2 7 2 8 10 5 9 10 11 12 6 13 5 13 14 5 6 12 15 15 10 5 11 3 3 9 11

Statt der Zahlen find entsvrechende Buchstaden zu sesen, und edenton die einselnen Reiden: 1) Aundtans. 2) Geigendauer, 1 Ruftsinstrument, 4) dimmelsoggend, 5) Tiel, 6) Opernsamposit. Die Ansanasduchstaden neuwen einen bedeutenden Opernsammiten, die Endbuchstaden eines seiner Werte.

Budilfabenrätiel.

Bileoft du im Gastbaus guter Aub', Zeag' ich dir Speif' und Trank bergu. Und frreicht du nur ein Zeichen aus, Zann din ich unter sedem Daus. Bei dessen Ban der Maurerdmann Zustlag das Börtchen mendet au Juglos bas Wortden wender au.

Scherzrätiel.

Bin eingeschsossen in engem daus. Doch mein Beruf treibt mich binons. Es schickt mein derr amei Diemer vor. Die öffnen mir weit des Kerfers Tor. Die tragen mich durch die Luft fürwocht, So fomm' ich in einen Glebel gar. Da steig' ich dis unters Tadernofel. Und mache dald einen Mordsspetialel.

Buffolungen der Raffel in der letten Samstagnummer.

Bilberrätfel: Patentierte Neubeiten. — Rätfel: Der Buch-ftabe i. — Eseigerungsscherze: 1. Mai. Maier, meist. 2. Drei, Dreier, dreift. 8. Bau. Bauer, baust. 4. Beil, Weller, weisst. — Comogramm: Liebe — Leber — Abend. — Gleichung: Anstra-lien sa Auster, d Elias, a Lias, d Alma, e Wien, i Belle, g Elle). — Scherzräffel: Marie — Garn — Margarine.

Humor.

D biese Fremhwörier. Sie: "Bevor wir uns berheitaten, much ich Dir gesteben, daß ich Somnambulistin bin!" — Er: "Das wacht nichts. Ich bin Protestant. Da seben wir einfach einen Somntag in Deine, den andern in meine Kirche!"

Der Kenner. "Glauben Sie an die Liebe auf den ersten Blid?"
"Selbstwerkändlich, wenn man länger binsieht, ist meistens der Kanlich verflogen!"
"Dast Du gehört, Kibseienmaren bam se dere Jahre utseedrummit." "Barum denn?" — "Beil er laut genieht gerade brummit." "Barum denn P" — "Beil er laut genieht grade in Gelösschaft utsmachen, und vom Riesen ist der Besider aufgewacht!"

Barie. "Derr Rever, der Besider des großen Damensonsetiwasselchäfts, dat sich mit einem reisenden Rädden verlobi."
"Ra, der dat in auch das Zeug dazu, um eine Frau glüdlich zu gewacht!"

wachen!" Munter: "Rum, mein lieber Junge, bast Du auch Deine Gerien-ardeiten sertia?" Söhnden: "Die brauch ich nicht zu machen, Mema." Mutter: "Gewiß, mußt Du sie machen, benn sonk sebt Tich der derr Lehrer ia um einen berunter." Söhnden: "O Mama, ich din schon der Levte." Sähnden: "O Mutti. sat Rolf, "dürsen wir Gärtner spiesen?" — "Ge-wiß dürst Ihr das." — "C. das ist sein! Bills sährt schon mit dem Grasmäher über den Emprenateupich!"

Gustichen, welches unartig war, bat fein Dessert bekommen und weint infolgebessen seit einer balben Stunde. Nach Bersauf dieser Zeit glaubt es mit dem Beinen doch aufderen zu mussen. Endlich bast Du also aufgedort, zu weinen?" saat die Manta. "Rein, ich habe nicht aufgebort; ich rube mich nur ein bischen aus. "

Beriehlte Birkung. Ein Trinfer, der beinade ieden Albend schankend, auchfieden aus."
Beriehlte Birkung. Ein Trinfer, der beinade ieden Albend schwankend, auchfinal aber auch auf allen Fieren su seiner Bodhung dinaustroch, baite swei Einbenmachbarn, einen sur Linsten, der ebenfalls trank, und einen mir Rechten, der dem Kranktmein grimmige Geinblichaft geschworen batte. Der rechte Kachdar nun wollte den Trinfer eines Zags betehren, indem er sich im Dämmergran des Abendds an seine Tir ichlich und mit Kreibe daran schrieb: "Immer aufrecht!" Dies batte aber der linke Studennachbar demerkt. Als der andere fort war, schlich er sich ebenfalls auf Tire des Trinfers, schrieb mit Kreibe noch einen sehte Bort. Die erkannte der Trinfer, als er am nächten Rorgen auß seiner Bohnung trat, und die Tür auschlos! Er sos die sehr ermuniernden Borte: "Immer fauf recht!"

Immer vornehm.

Schmibt's Lottschen — wie der junge Morgen So frifch — und erft acht Jahre alt.
Soll für den Sater was beforgen Rasch foringt fie fort. "Dalt. Lotte, balt!" Zönt's bell da ans des Rachbars Garten.
Sofort bleibt unfer Lottschen fieh'n.
"Ach, willst du nicht ein bischen warten?" Wir fönnten dann zusammen geb'n.

Bicht lange mährt's, da kommt die Aleine Heraus und kalleckt iich Lotiden an. Kun wandern fort sie im Bereiwe Und iede vlaudert, was sie kann, Drauf voller Rengier, unverhoblen, Frank voller Rengier, unverhoblen, Frank voller Rengier, unverhoblen, Frank voller Rengier, unverhoblen, Frank voller Rauge, Bad beforgt die das, Bad soll nur vierten Akasse belen Gin Los — fant Lotisken – für Vava, Bass? — Bierte?" Kälden hat erhoben Den Kopf. — sie sieht in Hossur. "Mein Bater," kagt sie dann von oben, Spielt in Bater," kagt sie dann von oben, Spielt in ber er sten Klasse unt!"

Gebot.

bor mein Gebot! D laffe bom Brot. Das bin gefpeift, auf bem Tild einen Biffen! Bielleicht mit dem Refte haft bir ber Rot. Dam Tob ein bungerndes Lind entriffen!

Lak einen Zug vom Tranke im Arna. Den fonit du verkchütieft, den Boben an neben, Bielleicht ift die Reige gerade genng. Eines Berichmachtenden Lippe zu leben! Emit Clane

Extra=Schuh=Angebor

Verkauf an jedermann!

Einzig seltene Gelegenheit!

Konkurrenzlos! Wegen Andrang bitten wir die Vormittagsstunden zu benutzen! Konkurrenzlos!

Damenstiefel

Ross-Chevreaux- oder Box-

Herrenstiefel Derbyschnitt, gefällige Form und Qualität

Kinderstiefel

Kamelhaarlduhe Starke Filz- und Ledersohlen,

Indbox-Damenstiefel mishe gefällige Form und Qualität

Rindbox-u. Chevr. Herrenstiefel 135.

Kräftige Rindlederstiefel

ohne Futter . . 31/35 80.-, 27/30 70.

Absatz, Hinterkappen, 36/42 . Schnallenstiefel

bis Grösse 26, jedes Paar

Damen-Halbschuhe idwarz u. teilw. braun, 95 .-, 85 .-, 75 -, 00.

Rindleder-Knabenstiefel mit Etsen und Nägel, 36,39

Tuttlinger Schulstiefel Beste Qualität,

31/35 95.—, 27/30 85.

Filz- und Ledersohlen, 36/39 . Kinderschnallenstiefel

la Tuttlinger Frauenstiefel om Guten das Beste . . . Paar 118.-

la Tuttlinger Knabenstiefel la Tuttlinger Knabenstiefel Qualitätsware, 36/39 Paar 113.— u. 108.—

Weisse Leinen-Kinderschuhe Gute Lederböden, 31/35 39.50, 27/30 3650

Kinderhausschuhe mit Filzsohlen, Grösse 28/29

Größte Leiftungsfähigkeit!

liesbaden / Telephon Nr. 6236

Größte Leiftungsfähigkeit!

Bleichstrasse II / Wellritzstrasse 26

Lichtspiele.

Gunnar Tolnaes

Maharadscha von Odapur

in dem von der "Ufa" in ihren Berliner Werkstätten neu her-gestellten Prunkfilm: die Ueblingsfrau des Maharádscha

III. Teil.

Erna Morena u. Egede Nissen. grossen Zuspruches wegen einschliesalich Montag, den 24. Januar verlängert.

Beginn 4, 6 u. 81/2 Uhr, Kassenöffnung 8 Uhr. Sonntags 3, 41/2 61/2 u. 81/4 Uhr, Kassenöffnung 2 Uhr.

Morgen Conntag: Konzert mit Ball

Aufang 6 Mhr



Vom 25. bis 31. Januar um 4 und 8 Uhr im kleinen Saale:

Vorstellung

Ivo Puhonny's Marionetten : Theater.

Puhonny's Marionetten-Theater verfügt über ein bedeutendes Repertoire von literarisch wertvollen Werken aus alter u. neuer Zeit. Satyren, Grotesken, Märchen, Tragödien. - Die Kunstpuppen werden durch den Dramaturgen und Rezitator Ernst Ehlert vorgeführt und fanden überali den ungeteilten Beitali feinsinniger Kunstfreunde und namhafter Künstler.

Eintrittspreise: 1.-5. Reihe: 7 Mk., 6.-10. Reihe: 5 Mk., 11. bis letzte Reihe: 4 Mk., Galerie: 3 Mk.

Städtische Kurverwaltung.



Rheingauer offene und »« Flaichen=Weine »«

W. Mals



von hervorrag.

Likore

Mittagstifch » Speilen nach der Karte

Calé:Restaurant, Stordinest

Angenehmes Familien-Calé Schulgasse gegenüs.Bormal Täglich Spezial-Ausschank Künstler-Wein Konzert in Karaffen ff. Kaffee Geschäfts-Führung: Bier

gasse 23 - Telephon 533 Elegante Tee- und Weindlele. Besitzer: L. Merbeth.

Tiiglich 4 Uhr:

TANZ-TEE.

Abends: Erstkl. Künstler-Konzert. Solide Preise. Solide Preise.

==== Neu eröffnet. :

auer-Batterien von unerreichter Brenndauer. Flack, Luisenstr. 25

gegenüber Real-Gymnasium. - Telefon 747.

Coalban Taunus (Bef. M. Gtabl).

Refideng : Theater. =

Dir Gran bon Rorofin.

Die Fran Don Rotofin.
Operette in drei Aften. Text von Budolph Frank,
Wuste von Toni Thomb.
In den Danpiroffe find des Toni Thomb.
In den Danpiroffe find des die Camen: WarBalle, Emmy Pelery, Lina Sepholot, Chrifta Gintellowith,
die Derren: Jusqued Bügler, Carl Chrifta Gintellowith,
die Derren: Jusqued Bügler, Carl Chrifta Gintellowith,
die Derren: Jusqued Bügler, Garl Chrifta
Liebte, Ernft Segler, Josef Gilbe.
Cube argen 10 Uhr.
Sonntag, 8 Uhr: Der Tori-Garnso. 7 Uhr: Mara Conta

- Kurhaus 311 Wiesbaden. =

Minform 7 115

Camstog, ben 22. Januar.

rgessen Sie nicht das letzte Verbandsspiel auf dem Sportplatz Frankfurter Strasse zu besuchen! :: ::

Sonntag, den 23. Januar 1921, nachmittags 21/, Uhr.

Staatstheater in Wiesbaden. Sembiog. 22. Januar, Anfang 6.30 Uhr. (21, Borft.) Ub. B.

Die Role von Cenmbul. Operetie in 3 Aften von 3. Brammer u. Alfred Granwalb.

. Butbe Lehrmann Remal Baida Martha Bommer Thereje Miller-Reichel Conbia Gill . . . Gife Beber Gbüsela . Eva Papsborf Bera harrn Durlane Ernbe Reblander Glie Grichien Cmine Cobethe Admed Ben Beinrich Ghorn Max Andriano Miller fen. Bernhard Berrmann Pribelin Mar. Doppelbauer Dane Bernhoft Direftor Belge Reimers 1009-1009 Ruis Bolffrein IR. Rebenfolis Djamileb . . . Enbe gegen 9.80 Uhr.

Sonniag, 2.90 Uhr: Der Barbier uon Sevilla. Ri. Preife.
6.90 Uhr: Samlei, Pring von Dänemark. Aufgehob. M.
— Montag, 6.30 Uhr: Mignon. Aufgehobened Ab.
— Diending, 6 Uhr: Eung. Bo. D. — Donnerding, 7 Uhr: Brunk. Bb. B. — Donnerding, 7 Uhr: Brunk. Bb. B. — Donnerding, 7 Uhr: Bratis, 6.30 Uhr: And Uhr: Bratis, Ab. C. — Samblag, 6.30 Uhr: Der Freifführ, Ab. A. — Sonniag, 2.30 Uhr: Der Gere Genator. (Sonderburftellung) 7 Uhr: Madame Butterfin, Anfo. Ab. — Montag, 7 Uhr: Swangseeingnattierung, Aufg. Ab. — Diending, 6 Uhr: Der Schalpgräber. (Zum erften Male.) Aufg. Ab. Conniag. 2.50 11hr: Der Barbier uon Gewille. Ri. Preife.

= Kurhaus zu Wiesbaden. =

Comstag, ben 23. Januar. Radmittags 4 Uhr: Rein Rongert.

Mb 7 Uhr abenbe in famtlichen Galen: Raff.

heater Telephon 6137.

Der grosse Terraprunkfilm:

Napoleons Liebe) in 6 Akten von Willy Rath, Wiesbaden und Paul Georg. Titelrolle: Hella Moja. Napoleon: Rudolf Lettinger.

Der moderne Knigge im Film (Der ledige und der verheiratete Mensch).

= Spielzeit: 3-101/2 Uhr. =

Ronzept : Dipektion Heinz Hertz.

Casino, Montag, 24. Jan., 71, Uhr: II. Elite-Konzert Lieder-u.Arienabend

Kammer- Lola Artôt de Padilla (Staatsoper Berlin)

Am Flügel: Eduard Zuckmayer (Frankfurt). Arien: Mozart, Rossini, Lieder: Schubert, Grieg, Trunck, Gretschaninow, Rachnaninow.

Plätze: Mk. 20, 10, 8, 6, 4 bei Born & Schotten-fels, Theaterbüro Engel, Stöppler, Rheinstr., Schellenberg, Burgstrasse.

Unfere Mitglieber nebft Angehörigen fowie Breunde und Gonner werben su dem am Conntag. ben 28, Januar be. 38. im Raiferfaal in Connenbers foottiinbenben

Canztränzchen

beralidit eingelaben.

Beginn: Radm, 3 Uhr. Gintritt für Richtmit-

Der Boritand, (4844

Seizberatungs-Ausstellung.

Bur Beratung des Publitums über Be-bandlung vericiebener Dienarien, won derden und dilfseinzichtungen aur Erlvarung von geringwertigem Brennstoff ift eine Ausstellung nehlt mind-licher Beratung sowie regelmäßige Betriebsvor-führung im alten Museum (Koblenann) ein-gerichtet.

Die Ausftellungsgegenftanbe, welche Beidrei-bungen fragen, find taglich mabrent ber Burozeit au befichtigen.

Erlauterungen und Borführungen im Betriebe linden fiatt bis auf weiteres

Bormittags töglich von 11—12 Uhr. Rachmittags am Montag. Mittwoch. Donners-tag und Frettag von 8—5 Uhr.

Stabtifdes Maidinenbauamt. (4000



Heute Samstag ab 71/2 Uhr:

Morgen Sonntag ab 31/2 Uhr:

Kirchgasse 18.

KINEDHON

Vornehme Lichtspiele.

Taunusstr. 1, nahe Kothbrunnen. - Tel. 140.

Der grösste Erfolg der Spielzeit 1920/21 ist der

gewaltige Prunkfilm

Schauspiel in 7 Akten

Hauptdarsteller:

Trotz enermer Spesen gewöhnliche

Anfang: 3, 4%, 61/2, 81/4 Uhr.

"Maske mit den welssen Zähnen",

V. Tell, voraussichtlich erst in 3-4 Wochen

freikommt, läuft ab heute

Das Haus des Schreckens

der beste u. sensationellate der bis jetzt

vorgeführten amerikanischen Filmromane

Glänzende Aufmachung und Darstellung. Der Gipfel der Sensation.

4 Abteilungen, zus. 25 Akten,

Dieser Film ist entachleden das Meister-

werk der beliebten Darstellerin

Miss Dearl White.

L Teil: Der Geier u. die Taube

in 7 Akten atemberaubender Spannung

herrlicher amerik. Tabak

50 Gr. mur 8. - Mk.

Hadiener Dombau Geldlofferie Ziehung: 3,-5. Febr. 1921.

Originallose 4.30 Mk.

J. Stassen

nur Wellritzstrasse 7.

Pabelhafte Spannung

000 0000 00000 00

Schünzel Lucie Höflich

Rheinstr.

0

0

0

0

8

0

Peter Feodorowitsch) später Zar Peter III. Katharina II.

- Deutschlands grösster Rezitator! Kasino, Dienstag, & Uhr. Karten (Mk. 12, 8, 6, 4), bei Born & Schottenfels, Staad, Abendkasse. [1008

Lit. Gesellschaft E. V.

zu Kauf und Miets . herrschaftl. Villen u. Etagen weist nach Chr. Glücklich,

Wilhelmstrasse 56, Telefon 6656.

Badhaus Spiegel" Kranzplatz 10. Elg. Thermalquelle. hermalbäder 10 Stdc.im Abonnement 15 M k. Einzelbad 2 Mk. Trinkkur [8558 und Einzel-Ruheraum.

bunstige belegenheit Möbelanstr, und Ladier, übern, bei bill. Berechn. N. Billowitr. 9, M, 2. r.

Telefon 3031.

14350

0

0

0

Countag, den II. Januar 1921:

4—5.20 Mdr. Rachmittagd-Konzert. Ab.-Longer Cildtische Antorchetet. Veitung: Derr Dern. Juna Golff: Derr Konzertmeister Wilhelm Bols.

1. Borfpiel zu "Dünsel und Greief" von Gumperdind.

2. Siegfrieds Wheinschet and "Gosterbümmerung" m. Magnet. — L. Bereense für Bioline von Godard.

4. a) Wordische Wiegenlied, d) Armies Tämmerbing den von Abler. — L. Balletimnst and "Die Königtn m. Sabes" von Gonnob. — 6. Ungarische Rappeble Ra. 2 von Lidzi. Pfinfitich abenbs & Uhr im großen Saale: Sonber-Konsert. Gari Schuricht. Gelift: Derr Lammerfunger Dermann Jadlowfer (Eran

olifi: Derr Nammerfunger Dermann Jadlowfer (Tenn 1. Onverture zu "Bromeibens" von Beethouen. Leider-Jotind "Un die ferne Gliebte" von Beethou. 3. Onverture zu "Don Glovanni" von Magari. Regiteito und Leverine and "Margarete" von Goun-5. Abagieito and ber 5. Symphonie von Rabler-Lieber mit Ercheichger: Nevelge von Rabler, Rapp Liandchen von Stanis. — 7. Arlessenne-Culte v. Die

kichtspiele

Vom 22. bis 25. Januar:

Mauritiusstrasse 12. Telefon 6137.

(Zwischen zwei Frauen). Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle: Hugo Flink.

Die Jagd nach dem Kopf Lustspiel-Tridcfilm, 2 Akte.

Wochentags ab 4 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr, Kleine Eintrittspreise: 1,50 bis 3.75 Mark

Moderne Lichtspiele

Die grosse Sensation!

die Abenteuer eines Gentleman-Verbrechers in 5 Akten.

Drama in 4 Akten,

Anfang S Uhr.

Theater

Wilhelmstr. 8 - - - Tel. 598

Erst-Aufführung:

Spannendes Kriminaldrama in 4 Akten. In der Hauptrolle: Gotti Hilsing.

Erst-Aufführung:

In der Hauptrolle: Hilde Wolter.

[4370 Künstlermusik.

____ Spielzeit 3-101/2 Uhr. ===

<u> ୭୭୭୦୦୭ ଉପ୍ତର୍ଶ ପ୍ରତ୍ୟର</u>

Besitzwechsel.

Das "Café Orient" (u. d. Eichen) ist von dem bisherigen Pächter G. Richefort, früh. Besitzer des Grand-Hotel Royal Strassburg (Els.), käuflich erworben

Restauration Schweizergarter

Seute Camstag, ben 22. und morgen Conntag, Den 23. Januar:



Platterstraße 152.



Schwalbacher Str. 57.

Sensations-u. Abenteurer-Roman in 25 Akto In der Hauptrolle: Miss Ruth Roland Vom 22 .- 29. Januar: I. TEIL - 7 AM "Der Tempel des Raubtieres sowie das lustige Beiprograms

Berein zum Schut der Meinen Hem und Rentnerinnen für Biesbaben umgedung.

Drisverein Miesbaben im Lanbesperband Raffau bes Deutiden Reninerbundes in Di Die fabungegemaße

Hauptversammlung findet am Montog, ben 24. Januar, nacht 4 libr im Geltlaal bes Lusenms II am Politatt. Die Lagesordnung mirb bei Begin Berfammlung befanntgegeben, Um pfinftlice sahlreiches Erscheinen wird gebeten. Die

allebafarten find porsuneigen.

Deutsche Demokr. Pal Ortsgruppe Connenberg. Montag, den 24. Januar, abends 8

im Restaurant "Krone".

Reuwahl bes Borftanbes. — Bereinsangelege Der Borffand.

Sonnenberg.

General-Versammiu

Sountag, den 23. Januar, nachmittags 31/4 Vereinslokal (Philippstal). Pünktliches Erscheinen erwünscht Dor Verstand

So

50

Wa Kr:

Se Mete

W S

(at

Diese Woche billige

Verkaufstage

Bänder und Spitzen

naibieinenband, schmal . Stüd	5 12	Meter	M.	2.50
mainicinentand, breit. Sind	- 5	Maton	No.	9 00
Schürzenband, grau Leinen Stüde	2	Motor	34	4.50
Lotband, schwarz Stück	- 5	Motor	Dil.	1.50
Nahtband Stüd	40	meter	31.	1.75
Wolland Litera in Males II . Stud	, 10	Metur	M.	8.50
Wollene Litze in vielen Farben .		Meter	M.	0.80
wardinengand mit King		Maden	30	
Gardinenkordel, rein Leinen	-1	Meter	M	1.10
	200		20.00	****

Madein

Nähnadeln, Blitz mit Goldöbr .	Brief M. 1.35
Stopfnadein	Brief M mm
Stecknadeln, 200 Stuck	Brief M I no
alcherneitensach, sortiert	Dtzd M. 1.45
Lockennagein	Brint 50 to on a
Haarnadein, gewellt	Brief 35 5

Armblätter

Armatatter,	nit weisser Gummiplatte extra gross, waschbar	:	Paar Paar	M. M.	7.00 8.09 7.50 2.50
-------------	--	---	--------------	----------	------------------------------

Strumpfhalter

Damen-Strumpfhalter, Damen-Strumpfhalter,		Pasr M. 9.75
Damen-Strumpfhaiter.	Seidengurt	Paar M. 12.00 Paar M. 12.00
Damen-Strumpfhalter, Kinder-Strumpfhalter,		Paar M. 8.50 Paar M. 3.50
The Research of the State of th	The same of the sa	

Schuhriemen	
Schuhriemen, Eisengarn prime	
100 cm lg. Schuhriemen, Eisengarn, prima,	Puar M. 1.00
120 cm 10.	Paar M. 1.20
Schuhriemen für Halbschuhe, Seide . Schuhriemen für Halbschuhe, Rips-	
Schuhelemen, Is Macco, farbig,	Paar M. 4.00
120 cm lg.	Paar M. 3.75

Knönfe

Druckknöpfe, g Wäscheknöpfe, Kragenknöpfe,	16-20			Dtz. Dtz. Stück	50	3
--	-------	--	--	-----------------------	----	---

Grosse Posten Knöpfe stück 6°, 40, 25 10

62

für Blusen, Kleider,

Verschiedenes

Miedergurt, ca. 4 cm breit Meter M. 2.00 Miedergurt mit Stäbchen, ca. 5 cm breit Meter M. 4.50 Miedergurt mit Stäbchen, ca. 6 cm breit Meter M. 5.25 Soldontresse, schwarz, versch. Breit. Mtr. M. 250, 2.00 Wäschefeston versch. Breiten . . . Meter 75 &

Spitzen

tells im Preise bedeutend herabgesetzt.
Serie 1 Serie 2 Serie 3 Serie 4
Meter 25 A Meter 30 & Meter 75 A Meter 35 A

Stickereien

eingeteilt in 4 Serien zum Aussuchen Serie 1 Serie 2 Serie 3 Serie 4
Meter 1.95 Meter 2.95 Meter 3.95 Meter 4.95

Während dieser Woche! Auf simtliche Kurzwaren

Spitzen, Stickereien u. Futterstoffe

einen Extra-Rabatt von

(ausgenommen einige Netto- und bereits herab-gesetzte Artikel)



ist besonders eine gefürchtete

Erkrankung Kindesalters

Zur Lockerung der schwächenden Hustenanfälle

als vertrauenswertes und wohlschmeckendes

Hausmittel vortrefflich bewährt.

Preis einer Flasche Mk. 20. -. Grössere Familien)-Flasche vorteilhafter.

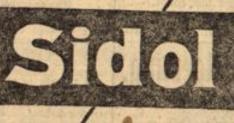
(nur echt mit Namenszug) ist in den Apotheken zu haben.



Eine Schrift über Akker's Abtei-Sirup ist kostenlos durch L. J. Akker in Emmerich a. Rh. zu beziehen.



Troffen



Lynnings

um alle Metalle im Haushalt schnell blitzblank zu putzen.

Sidol in bester Friedensqualität wieder überall erhältlich!

Fabrik: Siegel & Co., Köln a. Rh.

Gingig feiner Art! Ohne Noten

lernen Erwachiene in jedem Alter in 2 bis
3 Monaten flott Klavier spielent in 2-3 Stunden spielt mon Lieder und Tänze, 10-Unterr. Stunden Opern, Operetten, Calonficke usw. Reueste Schlager! Diamanten Portrott. Daifi-Bosten Onestey. Bortentniffe nicht erforderlich. Enstem von Dir. B. u. dan.
Sprechzeit: 9-1 n. 3-8. Conntag 10-3.

R. Sittinger u. Frau Dotheimer Etraße 55, 2 (Beich am Ring).

Befte Referengen!



Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42/44 Fernruf 832, 833, 834, 893, 894, 6172 u. 1058

Mündelsieher, enter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungs-bezirks Wiesbaden. Die Fassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen

Reichsbankgirokonto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600 und Cöln Nr. 49638. 28 Filialen (Landesbankstellen) und 225 Sammelstellen im Regierungs-

bezirk Wiesbaden. 22 Sammelstellen in Frankfurt u. seinen Vororten. Mündelsichere Anlagen

in Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, auf Sparkassenbücher der Nassauischen Sparkasse, auf gebührenfreien Verzinsungskonten mit täglicher Fälligkeit oder unter Festlegung mit Kündigungsfrist.

Darlehen und Kredite in laufender Rochnung geg. Hypothek, Bürgschaft od, Verpfändung von Wertpapleren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände mit oder ohne besondere Sicherstellung.

ferner an Gemeinden und öffentliche Verbande mit oder öhne besondere Sicherstellung.
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren Vermietung von Schliessfächern, Außewahrung verschlessener Depois An- und Verkauf von festverzinzlichen Wertpapieren, Aktien, Kuxen und allen unnetlerten Werten, Devisen und Sorien Einzug von Wechseln und Schecks, Eröffnung von Akkreditiven und Ausstellung von Kreditbriefen, Einlösung fälliger Zinsscheine,

Heisen-Nassauliche Lebensverlicherungsanstalt Behördliches Instilut der Bezirksverbände der Reg.-Bez. Wiesbaden und Cassel. – Gemeinnützige Austalt des öffentlichen Rochts. Postscheckkonto Frankinrt a. H. Nr. 17600. Fernruf wie oben. Alle Arten von Lebensverzicherung gegen niedrigste Aufwendungen.

Direktion der Nassanischen Landesbank,

Direkter Bezug ohne Zwischenhandel! Einfache u. billige Verpackung! Daher besonders preiswert und beliebt bei

Mittelschnitte.

Tabakabfall 100 gr	Mk.	3.50
Engel's "Feinschmecker" 100 gr	Mk.	4.00
Engel's "Am Eck" 100 gr	Mk.	4.50
Engel's "Oranien" 100 gr	Mk.	5.00
Engel's "Varinas" 100 gr	Mk.	5.00
Engel's "Wiesbadener Wappen" 100 gr	MIc.	6.00
Engel's "Monopol" 1/, Pfund	Mlc.	6.00
Engel's "Java" 1/4 Pfund	Mk.	7.00

Grobschnitte

	"Jäger-Tabak"		100	gr	Mk.	4.50
Control of the Contro	"Für Kenner"					4.50
Engel's	"Alter Ritter"		100	or	Mk.	5.00

Zigarettentabake

	CITCHERD			
"Fix"-Tabak, besond.	preiswert 10	gr	Mk.	15.00
Sorany-Goldshag				12.00

Engel's schwarzer Krauser . 100 gr Mk. 6.00



Wilhelmstrasse. - Friedrichstrasse. - Am Ring. Taunusstrasse. - Faulbrunnenstrasse.

Dampi-färberei, Chemische Reinigung u. Wasch-Anstalt

mit elektrischem Maschinenbetrieb

J. Simon & P. Monteaux Fabrik und Annahmestelle: Riehlstrasse 27.

empfiehlt sich im Reinigen und Pärben aller Herren- und Damen-Garderoben, Theater-Roben, Militarsachen, Teppichen, Portieren, Gardinen, Plüsche u. s. w.

Garantie fachmännische Ausführung. Solide Preise :: Schnellste Bedienung.

Spezialität: Aufdämpfen von Plüsch- und Sammt-Gegenstinden aller Art in unübertrefflicher Ausführung.

..............

Prauersachen innerhalb 24 Stunden. -

Uebernahme aller fachm. Arbeiten ganzer Hotels, Villen, Pensionen, Gesellschaften usw. [*6978

Telef. 5959 Taunusstr. 4

Wilhelmstr. 56 (Hotel Nassau) Kranzplatz (Kotel Rose) Anfertigung sämtlicher Bettwaren und Matratzen in eignen Werkstätten.

Reinigung von Deckbetten, Kissen, Plumeaus. Aufarbeitung von Matratzen.

Daunen-Deckbett

la edit rotes, garantlert federdichtes Inlett, sehr gute Füllung Mk. 395.—

mit Ia Patentmatratzen, Metallbetten Mark 575, 525, 445, 330, 275.-

Daunen-Deckbett

beste Füllung, garantiert

edit rotes, feder-

dichtes Inlett

Mk. 570 .-

Weisslackierte Schränke — Waschkommoden — Toiletten Wickelkommoden — Nachtschränke,

Messingbetten.

Beste Betten und Bettwaren

Ia Steilige Matratzen

mit Keil, Seegrasfüllung mit Keil, Seegrastullung
Mk. 525, 425, 360, 225, 135.—.
mit Wollfüllung Mk. 590, 550,
480, 425, 350, 285.—. mit
Kapokfüllung Mk 975, 850, 775,
600.—. mit Rosshaarfüllung
Mk. 1850, 1450, 1175.—

Daunendecken

in feinst, Spezialarbeit, Seide und beste Seidensatin-Qualitäten, in vielen Farben und Farbenzussmmenstellungen Mk. 2750, 2175, 1510, 1350, 1150, Wolldecken Steppdecken

Betten-Spezialhaus Buchdahl Wiesbaden, Bärenstr. 4.

Kissen

garantiert echt rotes, federdicht Inlett mit guter Füllung Mk. 190, 150, 130, 110, 95, 65.-

Deckbetten

garantiert echt rotes, federdichtes Inlett mit guter Füllung Mk. 350, 320, 300, 230.-

Kinderbetten Mk 590, 400, 380, 275, 210, 185,

Bettiedern und Daunen

In doppeltgereinigte Qualitäten, Mk. 135, 90, 75, 65, 58, 45, 38, 33, 24, 14, 8.-

Brennholz = Berteilung

Mit dem 13. Januar 1921 ift der Brennholsverlauf auf Geld 6 der Brennholstarte beschet.
Diesenigen dausdaltungen, die das auf das Keld
sugebiligte Brennhols tänflich erftanden haben,
missen das elde sum 31. Januar 1921 an den
beseichneten Ansgadestellen abgedott baden.
Mit dem 14. Januar 1921 beginnt die Brennbols-Berteiluns für das Geld 7 der Brennholssarte und swar werden auf alle Danshaltungen
dis 10 Jeniner ab Lager oder frei Keller veradfolgt. Kuszgegeden werden Bezuglweine für das
Frennhols gegen Jahlung des Petrages an der
Kalle des sindt. Dolgamies, Grabenstraße 1. 1. Stod
Jimmer 4 (Iche Markstraße) in den Dienstitunden
von 8—12 libr vormittags und 3—5 libr nach
mittags, an Sanistagen nur vormittags und moar
in solgender streng durchzussätzender Reibensolge:
Dausdaltungen mit den Ansansducksden;

Dausbaltungen mit den Anfannsbuchftaben;

Dansbaltungen mit den Anfannsbuchtaden:

3 am Freitag, 14. u. Camstag, 15. Januar, c. Ho am Montag, 14. u. Dienstag, 18. Januar, c. Cam Mittivoch, 19. Januar, c. Cam Mittivoch, 20. Januar, c. Cam Ponnerstag, 21. u. Dienstag, 25. Januar, de am Montag, 24. u. Dienstag, 25. Januar, c. Cam Mittivoch, 26. u. Donnerstag, 27. Januar, c. Cam Freitag, 28. u. Camstag, 29. Januar, c. Cam Montag, 21. Jan, u. Dienstag, 29. Januar, c. Cam Montag, 21. Jan, u. Dienstag, 3. Geben, c. Cam Mittivoch, 2. u. Lounerstag, 3. Geben, c. Cam Freitag, 4. Camstag, 5. u. Anniag, 7. u. Anniag, 7. u. Tounerstag, 3. Geben, c. Cam Freitag, 4. Camstag, 5. u. Anniag, 7. u. Pontag, 4. Camstag, 5. u. Rontag, 4. Lam Dienstag, 8. u. Rittwood, 9. Gebruar,

U am Dienston, S. u. Mittwoch, B. Gebruar, B am Donnerstan, 10 u. Freifen, 11. Webruar, B em Camston, 12. Monion, 14 u. Dienstan, 15. Gebruar. Borzulegen find: der Daushalf-Ausweis und Die Brennbolstarte. Die Breunbolsausgabe abidieft, je nachdem es der Betrieb anläht, auf ialgenden Ansgabestellen:

aenden Andgabestellen; Baubol an der Rainter Str. (Gingang Weidenbornftrofiel.
Lagerstelle Bolcolaß,
Lagerstelle Tolcolaß,
Lagerstelle Tatter Str. 102 (Limmermeister Bedt).
Lagerstelle Tatter Str. 102 (Limmermeister Bedt).
Lagerstelle Ladurtabe 47 (Limmermeister Rodt).
Lagerstelle Ladurtabe 47 (Limmermeister Rodt).
Lagerstelle Ladurtabe 48 (Limmermeister Rodt).
Lagerstelle Vahnstrabe 48 (Limmermeister Rodt).
Lagerstelle Ladurtabe 18—21 Lentimeter lang gestämitten.
Lagerstelle Ladurtabe 14—17 Lentimeter lang gestämittenes Trennbola auf dem Bosculds 2. neben dem Arbeitsamt, und im Baubol auf der Mainzer Etrabe (Cingang Weidenbarnstraße) ausgegeben wirt.

Breife bes Brennholges für 1 Beniner: -21 em la ab Pager 15 M. frei Reller 17 M -17 em la ab Lager 16 M. frei Reller 18 M Die Lieferung frei Reller erfolgt von 5 3tr. an

Die Rieberung der Reuse eine dan Bunfchie nach Borrat, abgegeben zum Preise von 20 .N ab Lager für den Zeutner. Getter wird die Auf Beiteres das bei den Sprengungsarbeiten im Ditrift Cickeloarten an der Iden Steiner Stade und im Gehrn (Talanerie) anfallende Stock bezw. Purzelholt zum Preise von 8 .N für den Jeniner ab dort acgen vorderine Jahlung an der Kaffe des fäcktischen Dolaamtes in belieblaer Menge und an ieden Sausbalt, sowie Komerbetreibende abgegeben. Gemerbetreibende abgegeben.

Micobaben, ben-11, Januar 1921.

Der Mantitrat, (370)

Bekanntmadjung betr. Kontrolle der gewerbs: mäßigen Stellenvermittlung.

Rachdem der prenk. Minister des Innern auf Grund des § 2 der Berordnung-liber die Voltzeiserwaltung in den nen erworbenen Landesteilen vom 20. Geptember 1867 die arfsvaligeilichen Bestunisse diesenbernistlung dem Magistrat in Biesbaden übertragen bat, wird iber die Austidang dieser Kontrolle unnmehr iolgendes bestimmt:

Det unt Grund des Stellenvermittlergesetes vom 2. Juni 1910 u. der diezn erlasienen vreuß Knakübrungsdestimmungen, indbesondere vom 16. Andurt 1910, 17. Ananit 1910 und 18. Ananit 1910 der Ortsvoliseibehörde sibertrogenen Beinanise betr. Kontrolle der gewordsmäßigen Stellenvermittlung werden biermit dem flädtischen Ardeitsgant sibertrogen. Dieses dat seine Begmien, und amar:

1. den Belchälisführer. Deren Salger, 2. den Leiter der Männer-Abteilung, Deren Grif utbaler, mit der Auslibung diefer Befigniffe beguftragt.

Biesbaben, ben 15. Januar 1921.

Der Magiftrat. (1780

Städt. Spiritusverteilungsstelle

Martifrage 16, Bimmer 5, Die nachte Andanbe von Beangomarten für ben gur Berteilung gelangenben Epirimo erfolgt an die Beangoberechtigten mit ben Anfangsburd-

naden A. S am Montag, den 24. Januar.
3.—V am Dienstag, den 26. Januar.
D.—I am Mittwoch, den 26. Januar
nnd swar ieweils in den Vormittagstrunden von
836 bis 12 Ubr. Die Neidenfolge ist unbedinat Bur Musaabe gelangen Martyn mit bem

Biesbaben, ben 22, Januar 1921.

Der Magiftrat. (3792

für die 4. Woche vom 24, bis 30. Januar 1921

150 Br. 75progentiges Beigenmehl Breis 165 Big. die 150 Gr. Preis 55 Pfg. die 125 Gr. 125 Ge, Grüntern

125 Gr. prima Rerolinen-Bollreis fals Erfat für fehlende Kartoffeln) Preis 150 Pfa. die 125 Gr.

Conberverteilung für Rinder im 1. und 2. Lebendfabre u. werdende Rütter:

250 Gr. Buder, fein Preis 200 Pfa. Die 250 Gr.

1 Dole Mufflers Kindermehl Preis 608 Pfg. die Dole von Tonnerstag bis Samstan in den Mildverteilungstiellen gegen Borzeigung der Mildelarte und des Dausbaltsausweifes.

Biesbaben, ben 28. Januar 1921. Der Magiftrat,

Montag, den 24. Januar cr., pormittags 91/2 Uhr

im Berfteigerungslofal Friedrichftrage 43. Bum Musgebot fommen:

Grobe Angahl eleg. Bolitergarnituren

und Einzelftude in Seide, Plaich und Mobelin, ichon, Paravent, I ar. Gaceispissel, vollend fir Cafe oder Reitaurant, fondige Spiegel, Einselmöbel und Sanohaltungsegenftände aller Art, elefte: Beleuchtungsförver Stehlamben Bandarme, große Partie elefte, Birnen, 2 elefte, Bentilatoren Autowerfbant, Autowertzeune, Bendbelvannungen, sr. Lifchbede, Badewanne, Sechleitern uiw.

Belichtigung por Beginn.

Mittwoch, ben 26. Januar: Schlufverfteigerung.

Georg Glücklich

Taxator und beeidigter Aufgionator. Beichäftslofal: Friedrichftrage 43. [4341 Telefon 3832.

Zwangsversteigerung.

Montas, den 24. do. Mto., nachmittags 2 Uhr ab verfietgere ich an Biesbaben,

Helenenstraße 25 p. 1

ca. 2980 Taf. Schokolade

1 gr. Bolten Braliness in Kartons. Ereme-nangen Maraivanlinnern, ca. 12 Blb. Manbel-und Auftern. Maisonder. Robichotolabe, 150 Plund Juder und bergleichen öffentlich meiftbietend gegen Barnablung.

Sielaff,

Geridtevolls. in Biesbaden, Dreiweidenftr. 6, 1.

Nutholzversteigerung.

Diensins, ben 25. Januar 1921, vormittags 9.30 Uhr aniangend tommen im Sehiocher Gemeindewald, Diftrift Stielbed und Diftrift Steinfoot, nachfiebendes Rushols aur Berfieigerung: 579 Gidten-Stamme von 107.75 Gelimeter,

Stangen 1. Rinffe, 272

640 Anfang wird bei Rr. 372 Diftrift Stielhed ge-

Beitod. ben 20. Januar 1921.

Der Barnermeifter: Comibt. (2009)

Nutholzversteigerung.

Mittwoch, den 26, bo. Mts., vorm, 11 1/2 Uhr aufangend werben im Orler Gemeindemalb 12 Meifel an Sichten auter Qualitat" verfteigert: 140 Stamme von 30,30 Geftmeter.

661 Giangen 1., 1225 Sta. 2. n. 1925 Gt. 3. Mt. Orien, den 20. Januar 1921.

Wirth. Bargermeifter, 1976

Connenberg :: Befannimachungen

Befannimadung

betr. Ethobung ber Ecorniteinfegergebühren.

Ant Grund bes § 77 der Reichsgewerbeordnung werden mit Gilltigfeit vom 17. Januar d. 3. nachiebende Gebilbren für ben Landfreis Biesbaden mit Ausschluß der Stadt Biebrich festgeleht:

mit Ansichlus der Stadt Biedrich leitgelebt:

1. Tür das einmalise Kehren
a) eines einitödigen ruffilden Kamins oder beiteigdaren Schornfteins I.— A. für leden weiteigdaren Schornfteins I.— A. für leden weitern Stod 50 3 mehr. Dierdei bielden redoch die Dach und Kellergeichoffe außer Berechmung, wenn sie nicht geseuert werden; Kellergeichoffe werden mit berechnet, wenn ein Schornftein dort endet und entleert wird:
b) eines auf einem Schornftein aufgeseten Robres dis an einem Schornftein aufgeseten weiteren Meter 25 4 mehr:
c) eines Schornfteins für gewerbliche Iwede, wie Baderei, Brauerei, Wälderei uhv. dis au 18 Meter Dobe 250 K für jede weitere ausgekangene 5 Meter I.— K mehr:
d) eines Jentralsenerungsschornfteines 5.— K.
2. Für das einmalige Ansbrennen eines einstichtigen rufüschen Schornfteins mit Einschluß der unmitteldar darant vorzunehmenden Reinigung 2.50 K für jeden welteren Zehornfteine ersorderliche Waterial muß dem Tchornfteine ersorder liche Material muß dem Tchornfteine außer det regelser vergitet werden.
3. Bei Ananspruchnahme außer der regelser

lide Material muß dem Edvernkeine ervoteter oder vergätet werden.

3. Bei Inanspruchnabme außer der regelmäßigen Beriode lieben dem Schornsteinisger nach Muswärts über 2 Kilometer vom Bohnort 6. K. im Bohnort bis zu 2 Kilometer 3. K. an Außerdem find die karikmäßigen Gebühren für die Schornsteinreinigung zu entricken.

4. Bei Beautachten in Gebänden von 4. Schornsteinen 8. K. für ieden weiteren Schornstein 2. K. mehr, neben der Ganggebühr.

5. Bei Reinigung der Schornsteine zur Aachtseit im Sommer vom 1. April dis 30. September von morgens 7 ühr und im Binter vom 1. Ott. die 31. Wärs von morgens 8 ühr find die davuelten Gebühren zu entricken.

6. Die Einigung über die Gebühren der Reinigung vom freitebenden Aadrischarnsteinen bleibt den Bereiligten überlassen. Bird eine Einigung nicht erzielt, so entschete der Landrat.

Der Gebührentarif vom 9. Angust 1919 und

Der Gebührentarif vom 9. Anguft 1919 und bie Nenberum vom 27. Mars 1920 tritt mit dem gleichen Lane auber Geltung.

Biebbaben, ben 11. Januar 1920. Der Landrat: Golitt.

Wird veröffentlicht. Connenberg, ben 18, Januar 1921. Der Bürgermeifter. 3. B .: Chrift, Beigeoron.

Biebieudenpoligeilide Anordnung.

Auf Grund ber §§ 17 18 nud 78 des Bieb-leuchengesess vom 38. Juni 1909 (R. G. 28. E. 519) wird aum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche mit Ermächtigung des Ministeriums für Landwirtschaft. Domänen und Forften biermit

Alauensende mit Ermadnigung des Almiterlinds ist Landwirtschaft, Domänen und Gorken biermit folgendes bekimmt:

§ 1. Alle in den Regierungsbesirf Wiesbaden mit der Eisenbaden oder an Schisse eingesicheren Klauentiere sind beim Entladen antsteräratlich zu unterinchen. Sie dierten von der Entladeitelle nicht eber entsernt werden, die die Unterinchung hattackunden dat. Dos Ergebnis is von den Areistieräraten in die Kontrolldicher eingutragen Areistierarat oder seinen Bertreier kattsussuden, in dessen Amisdeiter der der treifende Entladeitelle liegt. Dos Einstressen der der diese nichten Gertreier kattsussuden, in dessen Amisdeiter der diese an den Entladeitellen in dem Areistierarat von dem Besider oder dem Begleiter mindeltens 12 Sinnben vor der Antunkt annuscipen.
§ 3. Die Destung der Kosten der Unterindung vegelt ich nach § 34. 25 des Brendischen Andsischrungsgesess aum Reichsbeichenseselbe vom 25. Inli 1911 (C.-Z. Z. 149).
§ 4. Diese Anordnung tritt mit dem Loge ihrer Berkindigung durch das Reg. Amisblatt in Kraft.

§ 5. Juwiderbandlungen unterflegen den Stratvorideriften der §\$ 74-77 des Biebieuchen-gesess vom 26. Juni 1909.

Biesbaben, ben 4. Januar 1921. Der Regierimgeprafibent.

Bird veröffentlicht. Connenberg, ben 19. Januar 1921. Der Bürgermeifter: Budelt. (400)

In Anlehung an den & 4 des Neichsgeiches über die Aleischelchau vom 3. Juni 1900 (Neichsgesenblatt 3. 547) find unter "Trischlieische im Sinne der §k 14—16 der Vergrodunga über Nahmaben auf Sicherung der Aleischertorgung in der lebergangsbeit nach Anüberga der Indahmaben inder lebergangsbeit nach Anüberga der Indahmaben interfedaft vom 18. Sent 1920 (R. 18. 28. 2. 1975)
Leile von warmblitigen Lieren (Nindoich, einsichlichlich Nälder, Schweine, und Schale) früch und zudereitet annufeben, loten sie sich aum Gennste für Neusschen eignen. Alle Leile gelten auch die ans warmblitiden Lieren bergeftellten Artie und Wirtste den nie der einem Leiten der eine nieden alle Weilichwaren, Indahmab und Brütte oder weiteres unter den Verarist von Aleisch. Es wird auch noch darunt bingewiesen, daß der kall in der sewannten Verordung geber die Beichränkung der Verfellung von Kleischen bleibt aber dabei die Verordung über die Beichränkung der Verfellung von Kleischen und Sturkmaren vom 31. Jan.

1916 (R.-G.-Bl. & 75) und der Artifel 2 der Ber ordnung über Aufhebung friegswirtichaftliche Borichritten auf dem Gediete der öffentliche Berichritten franz vom 19. Sept. 1920 (R.-B., Bl. & 1678), durch welchen das Derfiellungsverts des § 1 der Berordnung vom 31. Januar in (Reichsgefeabt, & 75) auf die gewerdsmäßig friedlung von "Tonerwurft" ausgedehnt war der ist ben ift

Perner kommen noch in Betracht die Bekannt machung vom 28. Sept. 1915 (R.-S.-Bl. S. 600) nebit prensischer Ausführungsamweisung vom 27. Sept. 1915 (Dandelsministerialbl. S. 581) neb prensischer Aussührungsamweisung vom 24. Jul. 1916 (Dandelsministerialbl. S. 205).

Daraus ergibt fich folgenbes:

Lein Ladenschieder, welcher Frischsleich in weiteren Sinne unmittelbar an leine Runden, all gegründer de an die Berbraucher, gewerdsmäßig abgeden mit send Schichou bedarf dasn der Erlaudnis nach § 14 der genann ein Unwölle den Berordnung vom 19. Sept. 1920 (R.-G.-B. revert nicht Z. 1673) folern er nicht die Befugnis zur führum erkeitern. Bo des Weistertitels besitet (Bal. auch § 1 Lisser resendien Koden Re. B.-Bl. E. 581).

R.-G. Bl. E. 581).

2. Ein nach Lisser 1 kongessichnierter ober all Erund seines Meistertiels berechtigter Lader Genud seines Meistertiels berechtigter Lader felichter beabsichtigt, neben dem unmittelband Berkauf an den Berbruncher noch Afeisch im weiteren Sinne zum Beiterverkauf, also an Sändle ober Geläcklich, mi verkaufen. Sierun bedarf einer besonderen Erlandnis nach Raskaabe de porgenounten Berordnung vom 24. Juni 1916 (Keichsgesenblatt S. 581) nebst preußischer Absiehbungsanweisung vom 24. Juni 1916 (Dandels ministerialbt. E. 205).

3. Steohichlochter ohne offenen Baben falle ernandet. 1 nicht unter die Beitimmungen der §\$ 14—18 de Schiffsmaldin Berordnung vom 19. Cept. 1920 (R-65.-81. Schiffsmaldin 1875), fondern bedürfen einer Dandelbertanden nach den unter Biffer 2 augeführten Bedingungs Wirb periiffentlicht.

Connenberg, ben 18. Januar 1921. Der Bargermeifter. 3. B.: Chrift, Beigeort Aufforderung aur Ablieferung von Broigeitel

und Gerfte aus ber Gente 1920. Der vreisische Staatskommissar bat mit Bo ligung vom 17. Dezember 1920 auf Grund des Ubs. 3 San 2 der Reichsgetreideordnung für

ltäuden mitgeleitt worden. Chue Alleite von dem Libe Mildfickt auf die demnächt von dem Libe munalverdand ergebende Aufforderung ift de durch ieder Getreidebesiber in die Lage verfofeine Ablieferungsvisigt ichen beute ields an rechnen und das in fetnem Besig als abliefernissischte beindliche Brotgetreide und überschieße Gerite abingeben.

Der Burgermeilter. 3. A .: Bagner, 36 Betrifft: Borlegung ber Steuerlarien.

Connenberg, ben 18. Januar 1991.

Bird veröffentlicht.

Diesentaen Steuerpflichtigen ber Gene Sonnenberg, die ihre Steuerschuldigeit ber Berwendung von Steuermarten entrichten entrichtet baben, werden hiermit aufgefordert. Steuerlarte zwecks Berbuchung der eingelte Martenwerte der Steuerbebeftelle (Gemeindebeinnerbalb der nächten 8 Tagen mährend Piegkilmischen narmiteten

Dienftitunden poraulegen. Bur Bermelbung von Beiterungen und Erreichung einer ichnellen Abfertigung wird m auf die Beachtung folgender Buntte bingemein

1. Die Abtrennung ber einzelnen Mat. blatter bart une burch bie Stenerbebelielle Folgen.

2. Es werden nur die bis sum 31. 12. 1 eetlichten Martenwerte abgetrennt, weshald was Journay 1921 ab mit einem neuen Martenbert inicht nur mit einer neuen Teite) zu beginnes 3. Camiliche Steuermarten mullen durch ichteit des Berwendungstages entwertet fein bei der Lag und das Jahr in grabischen Jahr der Monat in Buchkaden anzugeben in Breite anzugeben in Breite anzugeben in Breite bei Breite Breite bei Breite bei Breite bei Breite Breite bei Breite bei Breite Breit

4. Der Arbeitaeber ist vervslichtet, die auf se Markenblattieite nach Rahaabe des Kordensche sterkeitsten Angaben einsutragen u. die Richtleder Eintragungen unterschriftlich an bescheitste wach & 17 der Bestimmungen über die Erdebet wach & 17 der Bestimmungen über die Erdebet die Einbestimmungen über die Erdebet die Einbestimmungen über die Erdebet die Einbestimmung der Texasbet die Einbestimmung der Texasbet die Einbestimmung der Texasbet die Einbestimmung der Arbeitaebet die Einbestimmung der Arbeitaebet die Gleichtenburg dem Reiche als Gleiamisches batigt.

Connenberg, ben 20. Januar 1921. Der Bürgermeilter: Budelt

terlin, 21. Ja

Samst

arberre Amerika arberre Amerika seld Handelsges armetate, Bank mounts Comman pesiner Bank dierverke ligen. Elektria adisaha Anlim. cerpman Elektr ochmet Guss.

Berlin, 21.

mal-Antwerp

Industrie, die nurde, feien inderts nach das Gedeiben

Sandel und Induftrie. Berliner Borfe.

perlin, 21. Januar 19	921 L. K.		V.K.	L. K.
100	77.50 77.50	Peutsche Erdil	2315-	2335-
Erieganielle	67.75 67.30	Dentsch Laxemburg	354-50	356-50
Reichsanleibe	64 10 61.30	Dentsche Waffen	590	581.50
3460	66.60 66.70	Gelsenktroben	363.50	366
do	65 - 64-90	Harpener	508	504
marr. Kensels	56.40 56.40	Höchster Farbwerke	437	434
2	54.25 53.90	Kall Aschersleben	395	397.50
Barrier of Marie and St.	MARKET LANGE	Kosth, Cellulose	372	
schanteng	44 542	Lahmeyer		
	30 328	Laurabütte	350 -!	
		Lindes Eismaschinen	349	353
TOTAL STANDS	GP-PG 153-	Oberschies, Eisen	298.75	294
MANAGER	MEZ DATE ATE OU	Phonix. Rheinische Metall	514 -	622.50
	84.50 185			
Bustucka Ball 3	20 1360-	Rhein, Stahlwerke		583-50
		Richek Montan		
Steen Bank 9	21 - 221	Schuckert		265
		Stemens & Halske	332	
Attent Editification		Ver. Coln. Rettw		389.50
		Westereg Alkali		500 7
Bergman Elektrin 3	54 - 387 - 75	Zellstoff Waldhof	275.	504.10
Boebuner Guss 4	779-00	Neuguinea Otavi Minen	250 -	207 -
	18 612		575	
Casm. Griesbeim 4	19.50 720 -	Türkenlose		
Chem. Albert 6	70 303	Ungar, Kronenreote	25.10	04 00
Datmier Motoren 3	10 201	. Auf att with an and an and and	20.10	£4.30

Berlin, 21. Januar. 0	evisenman		legraphisol	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
The state of the s	200	20. Jan	1921	21. Jan	Company of the Compan
		Geld	Brief	Refer	Geld
Edapi.	March Street, Square,	217 25	2022-05	2035-45	2039-55
Brinel-Antwerpen		19.85	1122.15	1171 30	1173.70
Dinemark	1	48.85	1151-15	1143-80	1146.20
Schwidtl		14-65	1317.35	1312.65	1321.35
Resing III		19.78	220.25	222.25	222.75
Landst		231.75	232.25	230.75	231.25
New-York.		61.18	61.32	61-18	61.32
Park		50.10	347.90	402.08	402 95
Seasing.		09.15	810.85	816.05	818.35
Gesterreich-Ungarn	******			100	
Wien Ca Deutsch-Oesterr, abgeste	mbent)	12.73	12-77 80 AE	13.48	13.52
Indensed.		10.23	10.27	10.48	10.52

Berbinanb Chichau.

Berdinand Echicau.

Am 28. Januar 1921 sind 25 Jahre verstossen, seitdem der teerinder der Schickauwerte, der Gedeime Kommerssenrat Ferdiand Schickau. S2 Jahre alt, nach einem nur wenige Tage danernsen Unwohlsein seine Augen für immer geschlossen date, tief desergert nicht nur von seinen Familienmitaliedern, seinen Mitscheitern, Beamsen und Arbeitern, sondern auch von den dervorsarchten Bertretern des wirtschaftlichen und volltischen Lebens, en weitelten Areisen des Ins und Auslandes, mit denen er in andigem Bertebr sand, Dem Gedährlissen, mit denen er in andigem Bertebr sand, Dem Gedährlisse deites Mannes, eines er bedeutendsten Vioniere deutscher Maschinen und Schissandabstrie, dieses Kürsten der Arbeit, wie er mit Recht genaum urde, seien diese Seilen am Schusse. Arbeiten und Schaffen sinerts von Erreizahrunders nach seinem Tode gewidmet. Arbeiten und Schaffen am Empordlichen der deutschen den der Arbeiten und Schaffen am Empordlichen der deutschen den Sobelsen seines Verteil der Arbeiten und Schaffen am Bable seines geliedigt deutschen Santerlandes war der Inhalt, der Awel seines Lebens. So nurde ihm und seinem Werte die Arbeit auf legenspendenden

Mit acht Arbeitern bat er im Jahre 1837 die jedige Weltfirma erfündet. 1840 erbaute er die erste Dochbructmaschine. 1841 den ollen in Deutschand bergestellten Dampsbagger. 1847 die erste Schlismaschine. 1852 eröffnete er, nachdem die Arbeiterzahl das olle dundert isberschritten batte, eine Werst für Eisenschiffban

und lieferte 1854 den ersten in Preußen erbauten eisernen Schrauben-Seedampter "Borustia". 1960 erfolgte die Ablieferung der ersten Lotomotive, 13 Jahre iphiter (1873), maddem die Arbeiterzahl auf 600 gewachsen war, bereits die der bunderisten. Das Jahr 1873 wurde für die Zaichauwerke im besonderen noch daburch denkwsirdig, das in diesem Jahre der inätere Schwiegerichn Ichisaus, nachmatiger Geheimer Rommerzienrat Dr. Ing. Gart d. Biese, eintrat. desten Betkblidt und ankergewöhnlicher technischer Beschung das rasche Empordläben der Werke, ihre Leifungsfähisteit, ihr Anf und ihr Anteben mit zu danken ist. Auf Icles Institutiose den von den Leifen der Erse besanntmachen sollte. Die Entwickelmas den Terlem der Erde bekanntmachen sollte. Die Entwickelmas der Berke nahm jeht ein rascheres Tempo an. Im Iche fontwickelma der Berke nahm ist ein rascheres Tempo an. Im Iche fontwickelma der Erse kelanntmachen sollte. Die Entwickelmas der Berke nahm ist ein rascheres Tempo an. Im Iche fontwickelma der Erse Compound-Ichismaldine sin die deutschen Kannonenhoote "Dabids" und Möre" gehant. 1877 folgte das erste Torvedodoot sin die russischen Ist der Berken erne 1884 kählte die Behrit 2000 Arbeiter, 1880 wurde die Berken große in Danzig erdant, auf welcher 1892 die ersten großen Danzigerbauten sin den Korddeutschen Lloud erstelleten.

kelaten.
Nach dem am 28. Januar 1896 erfolgten Tode Schickans übernahm sein Schwiegerluhn die alleinise Leitung und errichtete 1897 das Stablmert. 1900 lieferten die Schickanwerte das 100. Tornedobut für die deutsche Warine ab. 1912 wurde die Werit in Kiga gebaut. Aucher Damwidsagern. Acheldomeiten, Turdinen-Waschinen, Polomotiven entstanden auf den Schickanwerken Arieskund Dandesichiste größter Könnellungen, die Gekamtsahl der Arbeiter erreichte die Bahl 16 000, das Areal des Gekamtbetriebes über 140 Dethar. Die Schickanwerke find auf Seit der größte im Privatbeit befindliche Werstebetrieb Deutschlands.

Borfen und Banten.

Ariegsanleibe an Zahlungsftatt für das Reichsnotopfer. Das Landesfinanzamt Köln teilt sur dinaade von felbigezeichneter Kriegsanleibe an Zahlungsstatt für des Reichsnotopfer für den Fall der Ablehungs von Stundungsanträgen antlich mit: Bieltoch beabichtigen Teueroflichtige, welche einen Autrag auf sinslofe Stundung des Notopfers gestellt daben oder noch tellen wollen, im Jalle der Ablehungs ihres Antrages selbigezeichnete Ariegsanleibe an Zahlungsstatt bingungeden. Da diese Stundungsanträge nicht dis zum Al. Januar ds. Is., dem allgemeinen Endiermin für die dingabe von selbsharzeichneter Ariegsanleibe, von den Insanzbehörden bearbeitet werden können, dat der Reichsminister der Kinanzen folgende Erleichterung gewährt: Wenn Anträge auf sinslofe Stundung des Kotopfers gestellt sind oder dis aum Al. Januar ds. Is. bei dem Kinanzamt eingehen, kann Anträge auf sinslofe Stundung des Kotopfers gestellt sind oder dis aum Al. Januar ds. Is. bei dem Kinanzamt eingehen, kann Antragsteller im Falle rechtsfräftiger Ablednung seines Antrages felb stages in nete Kriegs an lei de noch in ner halb eines Wonats nach Justellung des Molehnungsbescheides unter Borlage diese Bescheides an Zahlungsstatt hingseben.

Sanbelsnachrichten.

Sandelsnachrichten.
Eröffnung der Vidlailchen Warenbörle in Reuftadt. In Reuft abt a. d. wurde am 19. Januar, wie der Ranns. Generalanseiser meldet, unter fiarfer Beteiligung der Vials und Umgebung die Piälsliche Warenbörle durch den Präfidenten der Börle. Großtanfmann dendel-Neuftadt, erdifinet, der einem Adgelandten der Interallierten, Abelnlandkommission und die Bertreier der Behorden. der wirtischritichen Körperköndien und des grüthe und dann ansähntete, es gelte für die Vsolz, sich eine Neihe von eigenen Produsten, wie s. B. duttermittel. Operinosen, Ladel, dols. Leder, Spiele, Eisen, Mesallwaren und wund die durch die vollissische Abschwärung von Elseh-Lothringen und den erichwerten Berkehr mit dem Saurgediet versoren gegangenen Sechäftsverdindungen wiederangewinnen. Der Bürgermeister von Reustadt überbrachte die Grüße der Stadt und Aegierungsrat Vöperlein-Luever die der Regierung. Der Präsident der Pfälsissischen Landessammer begrößte es, daß in der Vials ein össenlicher Rartt einserichtet worden sein den den des Keitenhandel,

sondern ehrlicher Dandel getrieben werde. Bum Schluß über-brachte ein Bertreter der Mannheimer Produtienbörse die Grüße des Berbandes süddenticher Getreibebörsen.

Des Vernandes indoentider Getreivederen.

Leonfard Lieb, A.S. in Köln. Die ankerordentilide Generalverlammlung beichlok einstimmig die Erhöbung des Stunderapitals die um 37.5 Will. M. ans 80 Will. M. Jur Begründung des Geldbedaris verwies der Borligende auf die bekannten Berdältniffe, namentlich die Geldaufdiähung (Inflation) und die damit im Zukammendang tedende gewaltige Stelaerung der Warenmunfähe. Bei den Borlollagen feinen auch 6 Mill. M. Bordungsaftien Amit zehnfachem Stimmrecht vorgesehen.

Induftrie.

Belliofffabrik Baldhof, Mannheim. Die Zelliofffabrik Bald-bof derust eine außerordentliche Generalversammlung auf 10. hebruar ein. die über die Erböhung des Stimmrechts der im kedruar 1920 geschaffenen 8 Mill. M. Borsugsaftien von 5 auf 10. Stimmen, serner über die Renanka de von 30 Million non nu Mark 6%iger einsech stimmberechtigter Vorungsaftien Litera B beschliehen soll. Diese Borsugsaftien baben kumulativen, aber auf 6 Brosent Dividende beschränkten Anspruch. Die Aftionärs erbalten auf sie kein Besugsrecht.

Bertehremejen.

Die Schissarisbewegung im Damburger Dasen. In einer Sibung der Damburger Bürgerschaft Abg. Mussel auf einige statistische Zahlen ausmerklam, die einen Uederdlich über dem seit Kriegsende im Damburger Dasen eingetretenen Aussichung in der Schissarisbewegung geben. Danach war im Desemder 1918 der Liestand des Damburger Dasender mit 28 823 T. der von See angesommenen Schisse erreicht. Das ist etwa der Stand des Johres 1858. Der Bresch sties langsam auf 171 479 T. im Juni 1919, wo ein kleiner Midschlag folgte. Im Desemder 1919 betrug die Zonnensaft schon 240 885. Im Desemder 1929 ging sie in schaft steigender Kurve auf 644 397 T.

Weinbau.

al. Der 1920er. Bom Mittelrhein, 20. Jan., wird und asschrieben: Im freihändigen Weingeschäft hat sich in den lesten Bochen wieder etwas regere Nachfrage bemerkbar gemacht und dei etwas aröberer Nachgiedigsteit der Brodusenten in ihren Vorde-rungen kommt es iest ölters au Abschlüssen. In den lesten dat der Winserverein in Manubach (Kreis St. Goar) etwa b7 Juder, die Dalfte seiner 1920er Kressens, sum Breise von 29. 14 250.— ver Fuder abgesedt.

Tel NASSAUER HOF Tel

Täglich TANZ-TEE ab 41/, Uhr Grill (Süd-Eingang). - Für Theaterbesucher. - Bar. NASSAUER HOF - STADTKUCHE DINERS · SOUPERS · KHLTE BUFETTS auch einzelne Platten für Haus - Festlichkeiten

Gut durchwärmte Säle für private Veranstaltungen. Gefl. Anfragen an die Direktion.

Berantwortlich für Politif und Beuilleton t. B.: Deing Gorren gifte ben abrigen redaftioneden Teil: Dans Onnete. Bur ben Inferotenteil und gefchfiftige Mittellungen: Joh. Babler, Comilic in Biesbaben. Drud n. Berlag ber 23 iesbabener Berlags-Anftalt G. m. b. O.

Gedeutt der hungernden Vögel!

Nach Fertigstellung des Umbaus befinden sich unsere Büros und Schalter nunmehr

in unserem eigenen Hause

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Unsere Fernsprechanschlüsse sind

für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904.

für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

In unseren bisherigen Räumen, Wilhelmstrasse 34, verbleiben bis auf Weiteres ein Schalter für fremde Geldsorten und ein Auskunftschalter.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

Wiesbaden

Langgasse 33 - Ecke Barenstrasse,

bietet aussergewöhnliche Vorteile.

Unser

Auf alle nicht zurückgesetzten Schuhwaren

10° Rabatt

Man beachte unsere Schaufenster-Auslagen.



Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend.

Um die Restbestände unseres

Inventur-Ausverkaufs

bis zum Umbau unserer Räume vollständig zu verkaufen offerieren wir nachstehende Restposten zu enorm billigen Preisen.

Posten Blusen

aus warmen Stoffen M. 49.-

aus Seiden-Stoffen M. 125.-

Posten

Kleider-Röcke

aus guten Stoffen D M. 49.-

aus guten Stoffen uni M. 75.-



Posten Mäntel

aus warmem Flausch 125.-

flausch . . . M. 275.-

aus Astrachan . M. 475.-

aus Plüsch Seiden-futter . . . M. 775.-

Posten Gesellschafts-Kleider für alle Gelegenheiten wie BALL, THEATER, TANZSTUNDE etc. zu staunend billigen Preisen.

Unser Vorrat Pelzmäntel, Füchseu. Müffe jetzt zu Verlustpreisen.

[4334

Kuhl's Zahn-Ateller

Tel. 2577 :: WIESBADEN :: Tel. 2577 Schwalbacher Strasse 52, Ecke Emser Str.

> Sprechstunds von 9-5 Uhr Sonntags , 9-11 ,,

Persönliche und schonendste Behandlung wird zugesichert.

Mässige Preise.

Mässige Preise.



Schulranzen, Reisekoffer, lusenkoffer, Handtaschen, ortemonnaies, Rucksäcke, Hosenträger. Asusserst billige Preise.

Dionetuho

Telephon 6465

Selbstschänker

Original Pilsner Urquell, Dortmunder Union, Kulmbacher Petzbräu, Wiesbadener Germania.

Liefere la trockenes

(Knüppelholz)

auf circa 15 cm Länge geschnitten, zum Preise von

M. 17. pro Ztr. frei Keller Lieferung erfolgt in plombierten Säcken

Spezial - Grosshandlung in UNION - BRIKETTS Kohlen, Koks, Brennholz, Torf etc

Bismarckring 32, Telef. 959.





Der Ausverkauf wegen Aufgabe meines Zweig-Geschätts, Kirchgasse 43, ermöglicht jedermann - auch in der teuren Zeit - eine Anschaffung zu machen.

Ich verkaufe mein grosses Lager an

Pelzmänteln

alle Arten Füchse

Garnituren: Kragen u. Muffen

zu Preisen, die heute der Vergangenheit angehören.

Kirchgasse 43 Hauptgeschäft Langgasse 1.

Kaffee

gebr., per Pfd. von M. 22 .- an

Tee

per Pfd. von M. 26 .- an

Makao

per Pfd. von M. 20 .- an

Bitte um gefl. Beachtung meiner Schaufenster mit

neuenLebensmittelpreisen

August Engel

Am Ring .. Wilhelmstrasse Tannusstrasse u Saalgasse.

Sehenswerte Ausstellung!

Wiesbaden, Friedrichstrasse 41 bietet grosse Möbel-Einkauf.

Verkauf allerbilligst gegen Cassa und auf Teilzahlung.

Besichtigung erbeten.

Modernes Umpressen, Reinigen und Färben getragener

Herren-Hitte sowie getragener Damen- u. Herren-Hüte zu

Konfirmanden-Hilte Umpress-Anstalt Wiesbaden

I Stock. Wellritzstr. 4 Kein Laden.

Spiegelgasse 3, Ecke Webergasse Glasweiser Ausschank. Likore u. Weit Musikalische Unterhaltung. Angenehmer Aufenthalt. Sollde Preis Hotel Trierischer Hof.

Dukatengold 900 gestempes 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8kar. Gold 333 gest. v. 50 .-Enorme Auswahl stets am La

Kirchgasse

31 2 Stunde bertilgen Garantie,

Läuse:Plage

auch Slobe f. Brut (Riffen) bei Menich und Tier

Echolda. Gur Bunden und S Befte. Ungestefer Berfilgungs Buft., 61 Bu haben in Wiesbaben: Jafob Binn, itrage 17.; Roolf Runftler, Bismardeins Berlas

Broble suruda Deutsch und go

die ein ierten merben pher b ferten bigfelt deutido Wendu meinte. fiber b

fo veri munge lidfelt remtici Musfill. an neb

gefund

bringer Iond o gemiefe

eine n

profibe Er ha George

97 (. Giorr lung reritet Dentis lei of gefetit Mingel awilde Repo Ceficht

tinlier Grage milber an Der möglie Italie Groge Trone Brant

Emplo Borot in iro ber a tonne "Tem

gung ba mi